

Neue Stadt... Neues Glück?!

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: 1. Kapitel: Through the glass	3
Kapitel 2: 2. Kapitel: Der komische blonde Mann, mit den Glitzerklamotten, stellt sich vor	8
Kapitel 3: Kapitel 3: Das Konzert (Uhh... Ganz geheimer Titel^^)	18
Kapitel 4: Eine unmögliche Idee	25
Kapitel 5: Unerwarteter Besuch	29

Prolog:

PROLOG

Ich seufze. Endlich da! Ich habe Deutschland hinter mir gelassen und beginne nun mein neues Leben in Finnland. Freunde zurücklassen? War nicht schwer. Ich hatte keine, weil ich anders war. Ich bin das einzigste Mädchen gewesen welches größer war. Und deshalb, wollte sich auch niemand mit mir abgeben. In meinen Schulklassen hatte ich immer das Pech, mit kleinen, schön dünnen, Blondinen in die Klasse zu kommen. Ich, mit meinen schwarzen Haaren, war deshalb natürlich total 'out. " Schwarzer 2 Meter Mensch!" wurde ich oft gerufen, aber das störte mich nicht.

Ich vergesse... Ich heiße Christina. Dummer Name... ich weiß... Aber ich kann daran nix ändern.

Naja... Ich bin 23 Jahre alt und habe Deutschland verlassen, um in Finnland, genauer gesagt in Tampere, meinen Traumberuf auszuüben. Was der ist? Ich will Musikerin werden.

In Deutschland wäre das auch gegangen, aber da fehlte mir die Natur doch ein wenig. Deshalb Finnland, wo ich mich Abends an einen See zurückziehen konnte um einen neuen Text zu dichten.

Diese Stille die mich dann immer umgibt ist einfach toll... Dann habe ich die besten Ideen.

Als ich aus dem Flugzeug stieg und mir ein Schwall kalter, finnischer Luft entgegen kam, wusste ich: Hallo Heimat!

Kapitel 1: 1. Kapitel: Through the glass

"Uff...", seufze ich und lasse mich auf das Schlafsofa sinken.

Diese Stille.... Beruhigend....

Doch etwas stört diese Idylle. Ein lautes Krachen auf meinem Balkon und ein auf finnisch fluchender Mann. Einbrecher? Oh NEIN!!

Die einzige Waffe ist mein Regenschirm. Also gehe ich, den Schirm in der Hand haltend, zur Balkontüre und schiebe den Vorhang zur Seite.

Eine schwarze Katze mit leuchtend grünen Augen sieht mich an, während sie seelenruhig auf dem Geländer sitzt. Eine Katze?! Deshalb bekomme ich fast einen Herzinfarkt?

Vorsichtig und so leise es ging, öffne ich die Türe und gehe zu der Katze.

"Na... Wo kommst du denn her, hm?", frage ich sie und beginne sie hinter dem Ohr zu kraulen.

Sie schnurrt zufrieden und ich blicke mich um. Links, rechts, wieder links und nochmal rechts. Ich sehe niemanden! Aber jemand hatte doch geflucht?! Oder habe ich mir das eingebildet?

Ich höre ein Räuspern, welches mich zusammenschrecken läßt. Beinahe hätte ich die Katze vom Balkon gestoßen.

"H-H-HILFE!", rufe ich. Wo war das hergekommen?!

"W-W-wo sind sie?"

"Ähh... Hier? Auf dem Balkon rechts von ihnen.", antwortet jemand.

Ich sehe in besagte Richtung und 1 grünes Augenpaar funkelt mir entgegen.

Da hatte ich wohl jemanden übersehen.....

"Oh...Hallo. Ist das ihre Katze?", frage ich und bemühe mich das beste finnisch zu sprechen.

"Ja.. Die ist mir entwischt. Das kleine Biest."

Was ist das denn für einer? Naja.... Ich hebe die Katze auf den Arm.

"Soll ich sie ihnen rüberbringen? Sie scheinen ja mein Nachbar zu sein.", biete ich an.

"Okay..."

Ich husche in meine Wohnung, gehe raus auf den Flur und zur Tür neben mir.

"Janne Heimonen", lese ich leise von der Klingel. Seltsamer Name.....

Ich zucke die Schultern und betätige die Klingel mit meiner freien Hand, da ich die Katze auf der anderen trage. Die Tür wird vorsichtig geöffnet und ein Typ mit schwarzen, zerzausten Haaren steht da. Das Grüne seiner Augen, verrät mir, dass er der junge Mann vom Balkon eben ist.

Durch das Licht, welches den Hausflur erleuchtet, kann ich ihn nun ganz sehen.

Er hat, wie schon gesagt, sehr zerzaustes, schwarzes Haar, welches ihm ca. bis zum Nackenanfang reicht. Er trägt eine schwarze 3/4 Hose und dazu ein lässiges, ebenfalls schwarzes Achselhemd.

Ihm wächst ein leichter, blonder Kinnbart und er hat 2 kleine Ohrringe in den Ohren.

"Hallo.", sage ich schlicht und bemerke ein Tattoo an seinem rechten Arm. Ist das ein Drache, oder was? Ich weiß es nicht, und bevor ich etwas falsches sagen kann, drücke ich ihm die Katze in den Arm.

"Danke. Ach... Ich vergesse doch immer mich vorzustellen.. Wir sind ja jetzt Nachbarn.... Also... Ich bin Janne." Er streckt mir die Hand entgegen und zögerlich ergreife ich sie.

"Christina. Ich wohne erst seit heute hier.", erkläre ich knapp.

"Aha... Deshalb kamst du mir nicht so bekannt vor... Naja.... Meine Leila hat ja zu unserer Bekanntschaft geführt... Wenn auch etwas seltsam...", lächelt er.

"Ja... Ich muss wieder rein... Ich muss noch was wichtiges erledigen.Also... Tschüss!", rufe ich, weil ich schon an meiner Haustüre stehe und diese öffne. Janne lugt um die Ecke und sieht mich belustigt an.

"Was grinst du so dämlich?", rutscht es aus meinem Mund und ich hätte mich dafür ohrfeigen können, als ich Janne's Gesichtsausdruck sehe.

So schnell es geht, öffne ich meine Haustüre und schlüpfte in die Wohnung.

"Warum kann ich nicht einmal meine Klappe halten und nichts sagen?!", rufe ich in die Leere.

Natürlich kommt keine Antwort zurück. Von wem auch? Von meiner Mutter? Meiner Schwester? Meinem Vater? Oder von Janne?

Ich lache bitter und hebe meine Gitarre vom Boden auf, die ich neben meinen Koffer gelegt habe.

Musik. Das würde mich jetzt ablenken. Bestimmt. Aber hier drinnen spielen und Gefahr laufen einen Erstickungsanfall zu bekommen? NEIN!

Ich gehe zum Balkon und lasse mich auf die Bank fallen. Dann beginne ich eines der schönsten Lieder zu spielen, das ich kenne... 'Through Glass'

Ich glaube, dass es einen Sinn hat, das Lied. Es ist etwas ganz besonderes... Ja... das ist es.... Ein ganz besonderes Lied.... Und ich liebe es so sehr.....

Ich seufze. Das Lied ist zwar nicht zu ende, aber dennoch lege ich die Gitarre beiseite.

Ich singe den letzten Teil des Liedes ohne meine Gitarre:

I'm looking at you through the glass
Don't know how much time has passed
Oh God it feels like forever
But no one ever tells you that forever feels like home
Sitting all alone inside your head

'Cause I'm looking at you through the glass
Don't know how much time has passed
All I know is that it feels like forever
But no one ever tells you that forever feels like home
Sitting all alone inside your head

And it's the stars
The stars that shine for you, yeah ah
And it's the stars
Alle The stars that lie to you, yeah ah
And it's the stars
The stars that shine for you, yeah ah
And its's the stars
The stars that lie to you, yeah yeah

Oh when the stars
Oh when the stars they lie.

"Achja.....", seufze ich und gehe wieder rein, weil es angefangen hat zu regnen. Wozu sich draußen auch zu Tode frieren?

"SHIT! MEINE GITARRE!", kreische ich fast und reiße die Balkontür wieder auf.

Ich suche den Boden ab. AH! Da ist sie ja... Ein Glück...

Ich trage sie nach drinnen und schließe die Balkontüre.

Ich lasse mich erneut auf das Sofa sinken und lausche dem Regen, der leise gegen die Fenster klopft. Ich schließe meine Augen und schlafe ein.

Ich werde unsanft aus meinen Träumen gerissen, weil jemand wie wild an meine Haustür klopft.

Mühsam stehe ich auf und schlurfe in den Flur. Da das Klopfen nicht aufhört, brülle ich: "JA, VERDAMMT! ICH KOMME DOCH SCHON!"

Ich beeile mich etwas und es kommt, wie es kommen muss....

Ich übersehe die umgeknickte Teppichecke und falle auf den Boden.

"AU!", stöhne ich und stehe auf.

Mir die Stirn haltend, öffne ich die Tür.

Erst erkenne ich niemanden, aber nachdem ich ein paar Mal geblinzelt habe, sehe ich einen schwarzen Haarschopf.

"Morgen, Janne! Was machst du denn hier?", frage ich.

"Also... Ich war gerade beim Bäcker und da habe ich dir direkt Brötchen mitgebracht.", antwortet er strahlend und hält mir eine Brötchentüte hin.

"Oh! Danke.", bedanke ich mich und nehme die eine, der 2 Brötchentüten, entgegen.

"Ich habe dich gestern Gitarre spielen hören. Du spielst sehr gut."

Ich fahre mir durch meine schulterlangen, schwarzen Haare. "Findest du? Naja.. Ich will gerne Musikerin werden, aber mir fehlt noch eine Band...."

"Ach... Das ist doch kein Problem! Setz' eine Anzeige in die Zeitung. Dann finden sich schon Leute.", zwinkert der Schwarzhaarige.

"Ja... Keine schlechte Idee... Das mache ich! Danke!"

"Kein Problem... Nachbarin... OH SCHEIßE!", flucht Janne auf einmal.

"Was ist denn los?"

"Ich glaube mein Frühstück ist gerade angebrannt... Verdammte Scheiße!"

Ich kichere, über Janne's verzweifelten Gesichtsausdruck.

"Jaja... Lach du nur... ", schmolzt Janne und zieht eine Schnute.

"Wenn du jetzt rüber zu dir gehst, dann kannst du an deinem Frühstück vielleicht noch was retten.", schlage ich vor.

"Du hast Recht, Chris."

"Sag mal... Hab' ich dir erlaubt mich so zu nennen?", lache ich.

"NÖ! Aber ich nenne dich einfach so. Ich kann dich auch Chrissi nennen. Ich sehe jetzt mal nach meinem Frühstück! Mach's gut!"

"MACH'S BESSER!", rufe ich noch, ehe ich kopfschüttelnd wieder in meine Wohnung gehe.

Ich setzte mich auf die Couch und esse das Croissant aus der Brötchentüte.

Lecker.....

Nachdem ich fertig gegessen habe, beschließe ich meine Post nachzugucken.

Als ich meinen Briefkasten öffne, sehe ich 3 Briefe.

Einen von der Versicherung, einen von meinem Internet und Telefonanbieter und ein beiger Briefumschlag. Was da wohl drin ist? Von wem ist der denn? Hmm.... Kein Absender.

Ich schließe den Briefkasten und mache mich auf den Weg in die Küche, um mir erstmal einen Kaffee zu kochen.

Die Tasse mit Kaffee in der Hand haltend, setzte ich mich an den Küchentisch und öffne den beigen Brief. Mir fällt eine Konzertkarte und ein Backstagepass in die Hand. Nanu? Was ist das denn?

Ich drehe die Karte und sehe den Namen der Band: 'NEGATIVE'.

Sagt mir irgendwie überhaupt nichts.....

Hm... Wann ist das Konzert denn?

Als ich auf das Datum schaue, bleibt mir fast das Herz stehen. HEUTE???!!!!

Ja... heute in der Konzerthalle hier in Tampere. Toll! Um 20 Uhr.

Einlass ist ab 18 Uhr. Schnell werfe ich einen Blick auf die Küchenuhr.

Gut... Erst 12 Uhr.... Dann habe ich ja noch Zeit um mir ein paar neue Klamotten zu kaufen....

Nur ich kenne mich hier nicht aus... Soll ich Janne fragen, oder bin ich dann zu aufdringlich?

Ich beschließe erstmal meine Schwester anzurufen. Ferngespräch nach Deutschland... Schön teuer, aber macht ja nichts.... Ich habe ja noch sehr viel Erpartes... davon kann ich erstmal 1 Jahr leben... bis dahin habe ich auch einen Job.... Bestimmt.....

Telefongespräch:

Ich: "Hallo Julia."

Julia: "CHRISTINA! SAG... WIE IST ES IN FINNLAND?"

Ich: "Herrlich... Ich habe einen sehr netten Nachbarn...und weißt du was?"

Julia: "Was denn?!"

Ich: "In meinem Briefkasten war so ein Umschlag... Und da drin ist eine Konzertkarte und ein Backstagepass.... Aber ich kenne die band nicht....."

Julia: "Wie heißt die denn? Sag bloß Negative?"

Ich: "....."

Julia: "NEGATIVE?! Du hast eine Konzertkarte und Backstagepass für NEGATIVE?!"

Ich: "Ja....?"

Julia: "Ich glaub's nicht... Du verarschst mich doch... oder?"

Ich: "nein! Das ist heute Abend hier in Tampere!"

Julia: "Ist ja hammer...."

Ich: "Hmhm... Ich kenne die aber nicht!"

Julia: "Ich fahre voll auf Kris ab. Aber Janne ist auch nicht schlecht."

Ich: "JANNE?!"

Julia: "Klar... Der Keyboarder...!"

Ich: "Aha... Du ich muss auflegen... Ich muss mir noch was zum anziehen kaufen!"

Julia: "Is gut! Viel Spaß heute Abend und versuche Autogramme für mich zu kriegen, ja?"

Ich: "Ja! Ciao!"

Julia legt auf und ich atme erstmal durch.

Janne spielt also in der Band, als Keyboarder?

Hm... Soll ich mich über die Band informieren, oder soll ich mich überraschen lassen?

Ich lasse mich mal überraschen....

Trotzdem brauche ich neue Klamotten, für heute Abend.... Soll ich Janne mal fragen?

Ein Versuch kann ja nicht schaden.

Also stehe ich von der Couch auf und gehe zur Tür, diesmal aber auf den Teppich achtend.

Kaum bin ich vor meiner Tür, rennt etwas glitzernes, mit Blonden Haaren, an mir vorbei und ich stolpere zurück in meine Wohnung.

"Passen sie doch auf!", brülle ich und haste in den Flur.

Der Blondhaarige steht vor Janne's Tür, doch jetzt wendet er mir seinen Blick zu.

"T-Tut mir leid.... ich war in Eile!", stottert er.

"Ja! Das habe ich auch bemerkt! Das ist aber noch lange kein Grund mich umzurempeln, oder?"

"Entschuldigung.... Ich...", stottert er weiter.

"Ach!", stoße ich aus, nehme meinen Rucksack, in dem sich mein Portmonät befindet, und gehe die Treppen runter um in die Stadt zu gehen.

Dummer Blondschoopf..... Was der wohl von Janne will?

Kapitel 2: 2. Kapitel: Der komische blonde Mann, mit den Glitzerklamotten, stellt sich vor

"Endlich wieder zu Hause!", seufze ich, völlig geschafft vom shoppen.

Ich war jetzt 2 Stunden weg und zwischendurch habe ich mich auch noch verlaufen.

Dafür habe ich jetzt das passende Outfit für heute Abend....

Eine Hose in Bundeswehrmuster, eine schwarze Lederjacke und ein weißes Top, mit einem Totenkopf drauf, landen erstmal in meiner Waschmaschine.

Okay... Die Lederjacke hänge ich nur auf, damit die ein bisschen durchlüften kann....

Plötzlich klingelt es an meiner Tür. Wer ist denn das jetzt schon wieder?

"Ich komme!"

Ich reiße die Türe auf und der Typ mit den blonden Haaren steht da.

"Ähhh....? Was machen sie denn hier?", frage ich, aber der Mann wirft sich mir an den Hals.

"WAS.... SOLL.... DAS???!!!", brülle ich und schiebe ihn grob von mir weg.

"ich wollte mich nochmal entschuldigen und vorhin warst du-"

"Ach... Sind wir schon beim du? Ich kann mich nicht erinnern deinen Namen zu kennen!"

"Ich bin Jonne und ein guter Freund, von Janne, deinem- ähh.. ihrem Nachbarn.....", nuschelt er und hält mir die Hand in.

Er sieht mich mit seinen großen, blauen Augen flehend an und dieser Blick könnte selbst Steine erweichen.

"Na Gut...", seufze ich und schüttle die, mir dargebotene Hand. "Ich bin Christina, Jonne.."

Erst jAnne und dann auch noch jOnne... das ist so verwirrend....

"Das heißt du?"

"Ja! Ich nehme deine Entschuldigung an... Bist du nun zufrieden? Und jetzt husch!", meine ich und scheuche Jonne zur Ein- und Ausgangstür.

"Jaja... Ich gehe schon... Ich wette wir sehen uns nochmal wieder!", ruft er und im hinausgehen, wirft er mir eine Kussband zu. Komischer Kauz....

Ich drehe mich um und will zu meiner Türe gehen, als ich gegen etwas laufe. okay.. vielmehr gegen JEMANDEN...

"Aua.", macht mein gegenüber leicht grinsend.

"Das kann ja gar nicht wehgetan haben! Du lügst!", meine ich und sehe in Janne's Gesicht.

"Tja! Hat's aber!", schmolzt er.

"Du bist ziemlich schnell eingeschnappt, weißt du das? Ach, was soll's... Ich muss jetzt wieder in meine Wohnung. Könnte ich vorbei?", frage ich höflich und Janne tritt zur Seite.

"Danke." Ich rausche zu meiner Tür und schlage diese hinter mir zu.

Wo hab' ich denn.....? Ich gehe zu meinem Rucksack, den ich neben die Tür gelegt habe und ziehe eine rechteckige Schachtel heraus. Meine kleinen Schatzis! Zigaretten!

Schon stehe ich, eine Kippe zwischen den Lippen, auf dem Balkon, nicht bemerkend, dass Janne auf seinem Balkon steht. Doch als ich mich dann zu ihm umdrehe, hat er die Augen geschlossen und strahlt eine gewisse, angenehme Ruhe aus.

Ich sehe ihn lange an und falle in Gedanken, aber dann sagt Janne, ohne die Augen zu öffnen:

"Du beobachtest mich."

Ich werde aus meinen Gedanken gerissen.

"Was?!", frage ich, weil ich seine Bemerkung nur halb mitbekommen habe.

"Du beobachtest mich, Chris."

"So.. Tue ich das, hm? Ist... Ist das unangenehm für dich?"

"Nein... Nur seltsam, wenn man weiß, dass man beobachtet wird..."

"Tut mir Leid... Du hast so eine Ruhe ausgestrahlt..."

Janne öffnet seine Augen und sieht mich an. "Hab' Ich das, ja?"

Ich kaue nervös auf meiner Unterlippe rum und nicke dann.

"Ja, hast du..."

"Sag mal... Was hast du heute noch so vor?", fragt er.

"Ich? Hmm... Heute Abend ist so ein Konzert von 'Negative'. Jemand hat mir eine Konzertkarte und Backstagepass geschenkt. War heute in meinem Briefkasten. 'Negative' ist die Lieblingsband von meiner Schwester, aber ich habe nie ein Lied von denen gehört... Aber wer weiß.... Sonst höre ich zwar nur Apocalyptica und so, aber vielleicht sind 'Negative' mal eine andere Musikrichtung..."

Janne lacht leise. "Auf jedenfall haben die eine andere Musikrichtung..."

Ich sehe ihn skeptisch an, ziehe es aber vor, ihm nicht zu sagen, dass ich weiß, dass er in der Band spielt. Er soll wirklich KEYBOARD spielen? Er sieht eher aus, wie der Drummer... Naja...Meine Schwester wird schon Recht haben.

Wir unterhalten uns noch eine ganze Weile, bis mir die Zeit in den Sinn kommt.

"Du... Janne??"

"Ja?"

"Wie viel Uhr haben wir?"

"Ähm... 17 Uhr, warum fragst du?"

"PASKA! Bei dem Konzert ist Einlass um 18 Uhr! Und ich weiß, doch nicht wo das ist! Und ich muss noch duschen! ICH KOMME ZU SPÄT!!!"

"Hey! Immer mit der Ruhe! Bist du um viertel vor 6 fertig mit duschen und dem ganzen Kram?"

"Äh... Ja... Warum frag-"

"Ich bring' dich hin, Chris!", meint Janne.

"Das...Das würdest du machen????" Ungläubig starre ich ihn an.

"Klar! Du bist doch meine Nachbarin! Und jetzt mach' dich fertig, ehe ich es mir doch noch anders überlege!", lacht er.

"Wenn wir jetzt nicht auf verschiedenen Balkonen stehen würden, würde ich dich vermutlich zu Tode knuddeln, Janne! Du bist meine Rettung!"

"Jetzt mach mal halblang! Ich bringe dich doch nur hin! Kein Grund so aufzudrehen! Und jetzt geh' rein und mach dich fertig, oder soll ich das auch machen?!"

"Ne ne, Janne... Lass mal! Ich gehe ja schon rein!"

Und schon bin ich in meiner Wohnung und sehe nach der Wäsche in der Waschmaschine. Fertig. Gut! ich hole die Sachen raus und stopfe sie dann in den Trockner. So...

Und jetzt gehe ich duschen! Mit Unterwäsche auf dem Arm, gehe ich ins Bad.

Nachdem ich fertig geduscht habe, ist der Trockner ebenfalls fertig. Doch als ich das Top sehe, kriege ich fast einen Schreikrampf. Geknittert!!!!

Toll! Jetzt darf ich auch noch bügeln. Halleluja! Wie mich das freut!

Ich schlüpfe hastig in meine Hose und werfe dann einen Blick auf die Uhr, ehe ich mich

ans Bügeln begeben. Es ist erst halb 6... Das geht ja noch....
Schnell bügle ich das Top und ziehe es dann an.
Ich raufe mir die Haare, weil ich nicht weiß', was ich mit denen machen soll...
Offen lassen? Zum Zopf binden?
"JANNE!", schießt es mir durch den Kopf und ich rufe den Namen dabei aus.
Ich renne zu meiner Tür und reiße diese auf.
"Ähhhhhhhh..... Hallo!", meint Janne. Warum steht der denn schon da?!"Kannst du neuerdings Gedanken lesen, Janne? Komm' mal rein! ich muss dich was fragen!"
"Ähm... O-Okay....", stottert Janne, höchst überrascht, als ich ihn mit mir ziehe und auf das Sofa setze.
"Sooo... Du musst jetzt ehrlich sein!"
"Okay..."
"Was soll ich meinen Haaren anstellen?! Ein Zopf sieht so langweilig aus! Aber Haare offen, ist ein bisschen zu viel... Was meinst du? Janne?"
Er starrt mich an. "L-Lass sie doch wie immer. Das... Das sieht toll aus..."
Ich sehe, wie er leicht erötet und zu Boden sieht.
"Tut mir Leid... Aber du hast gesagt ich soll ehrlich sein!", meint er noch.
"Ich habe doch gar nichts gegen deine Aussage gesagt! Aber wenn du sagst, dass das toll aussieht, dann lasse ich das so wie jetzt."
"Ich... wollte nur nicht aufdringlich wirken...."
"Hey! Das ist doch okay! Wenigstens bist du ehrlich! Ein ehrlicher Mensch! Das bist du doch, oder? Ein Mensch meine ich?", witzle ich und zaubere nun auch ein Lächeln auf Janne's Gesicht.
"Natürlich bin ich ein Mensch! Was sollte ich sonst sein?!"
"Weiß ich nicht! Also.... Ich bin fertig! Sollen wir gehen? Ach, was ich noch fragen wollte... Warum hast du dieses Kapuzen-Shirt an? Man sieht dein Gesicht ja gar nicht!"
"Ich... also.... ähm.... Egal! Ich finde das schön... Okay... Von mir aus können wir gehen!"
Janne steht von meinem Sofa auf und geht zur Tür. "Sag mal! Kommst du jetzt mal, oder nicht?"
"jaja! Ich komme ja schon!", bestätige ich und hake mich bei ihm ein. "Soo... können gehen!"
Wir gehen aus der Tür, nach unten in die 'Eingangshalle' und dann nach draußen, Richtung Konzerthalle.

3. Kapitel: Das Konzert

Kurz bevor wir an der Halle sind, verabschiedet sich Janne.
"Wo willst du denn hin?"
"Geheime Sache... Was für meinen Beruf... Sehen wir uns heute Abend auf dem Balkon?"
"Natürlich! Egal, wie lange du brauchst! Ich WERDE warten...."
"Gut..." Erleichtert atmet Janne aus und schließt mich kurz in seine Arme.
Äh... ja.... Genau wie Jonne? Nein... er ist.... anders.... So viel anders....
Zögerlich lege ich meine Arme um Janne.

"Na dann... Bis heute Abend... Spätestens..", grinst Janne und gerade als ich ihn fragen will, was er damit meint, rauscht er auch schon davon... Komischer Mann....
Ich gehe noch das kleine Stückchen zur Halle, vor der schon viele Jugendliche stehen... Aber kein einziger Mann... NUR Frauen... Wenn man diese kleinen Kreischies als 'Frauen' bezeichnen kann... (Anm.d.A.: Eigentlich sind wir das ja auch! oO)
Ich werde ZuhörerIn eines ihrer Gespräche... Wortfetzen wie: 'Jonne.... sieht gut aus....Sänger.... und Kris... hoffentlich küssen sie sich...', dringen an mein Ohr.
ÄHM????!! Hallo?! Jonne? Sänger? Kris? KÜSSEN?! 2 MÄNNER?! Na toll.... schwul sind die auch noch... Ich meine.. Ich habe nichts gegen Schwule, aber JONNE???????? JONNE und SCHWUL?!
Nein! Ich habe nichts gehört! Ich ignoriere es einfach, falls Jonne und dieser 'Kris', wer auch immer das sein soll, sich küssen....
HEY! Warum stehe ich eigentlich HIER?! Ich habe doch einen Backstagepass?
ja... Dann mal ab hinter die Bühne...

Als ich an der Tür zum Backstagebereich komme, baut sich vor mir ein muskulöser Mann auf.

"Was wollen sie?"

"Hinter die Bühne?", frage ich, belustigt über die Frage.

"Haben sie einen Ausweis?"

Na klar habe ich den!!! Schau doch mal, was an meinem Hals baumelt, du Fettsack!

"Ja! Hier!", antworte ich und versuche so ruhig wie möglich zu klingen.

"Oh! Verzeihung!", brummelt er und tritt zur Seite. Na Bitte! Geht doch!

Ich öffne die Türe und blicke direkt in Janne's Gesicht.

"Oha! Geheime Sache für deinen Beruf, hm? Du bist Musiker.....", ist das einzigste was ich momentan sagen kann. Hat er mir auch die Karten geschenkt??"

"Tja... Ich bin MusikER und du willst MusikeRIN werden..... kannst dir ja von Larry oder Kris ein paar Tricks anschauen."

"Wer auch immer mir diese Karten geschenkt hat... In dem seiner Haut will ich jetzt nicht stecken."

"Warum? Und was würdest du machen, wenn ich sie dir geschenkt hätte?"

"Janne... Dann... Bist... Du... Heute.... vielleicht.... tot....", murmle ich und lache laut, als ich Janne's geschockten Gesichtsausdruck sehe. "Jetzt schau' nicht so!"

Aber er hört nicht auf, mich gestört anzugucken.

"Ich hau' dich!", drohe ich, aber Janne scheint das wenig zu beeindrucken.

"Dann tu das doch... Ich sterbe ja eh!", grummelt er.

"Jannneeee! Nicht schmollen! Bittööö?"

"Boah! Na gut... Also? Ist noch was besonderes?"

"JA! Du spielst doch Keyboard, oder?"

"Was?! Nein! Tue ich nicht! ich bin für die Drums zuständig! Wie kommst du auf keyboard?"

"Meine Schwester hat gesagt, sie mag Janne, der Keyboard spielt.", murmle ich kleinlaut und laufe rot an.

Na toll! Julia Ich kille dich, wenn ich dich das nächste Mal sehe!

"Oh! Sie meint Nakki!", erklärt Janne und lacht los.

"Das ist nicht witzig! Aber du heißt doch Janne?"

"Schon, aber wir haben 2 Janne's in unserer Band. Nakki und mich! Also Keyboarder und Drummer."

"hmm...", murmle ich.

Plötzlich taucht Jonne hinter Janne auf. "Oh! Hallo! Ich wusste gar nicht, dass du heute kommst!", plappert er und sieht mich aus großen Augen an.

"KRIS!", schreit er dann über seine Schulter. "KRIS! ANTTI! NAKKI! LARRY! SOFORT HIER HIN!"

"JAHAA!", schreit jemand zurück. Ähja.... Is klar...

Ich sehe eine pinke Staubwolke, die auf Jonne zurast und im rennen die Namen wiederholt. Kris lässt er aus... Dann... IST DAS KRIS? Das pinke etwas, da? Ach du scheiße! Tut Janne mit Leid!

"Kris... Das ist Janne's Nachbarin, von der ich dir erzählt habe!", meint Jonne zu Kris.

"Schön das hier schon mächtig über mich getratscht wird...", murmle ich zu mir selbst.

"Oh! Wirklich? Die ist aber hübsch, wenn ich das jetzt mal so sagen darf.", zwinkert Kris.

Ach... geh sterben und such' dir einen Groupie! Aber lass mich in Ruhe!

"Hallo! Freut mich auch, dich kennen zu lernen.", gebe ich trocken zurück und schüttle seine Hand.

Hinter Kris tauchen 3 weitere Gesichter auf. Ein Horrorexemplar von einer Nase, eine Lockenmähne, sodass man das Gesicht der Person nicht mehr sehen kann und ein Typ mit roten Dreads. Tolle Band... ich lächle gequält. Ganz Klasse.... Ich hoffe das Konzert fängt gleich an.....

"Wer ist das?", fragt Horrornase.

"Ich bin Janne's Nachbarin, du Pappnase!"

"Janne... Ist die immer so nett?", fragt Horrornase. Janne zuckt die Schultern.

"Eigentlich-"

"Was er sagen will: Eigentlich auch.", bringe ich Janne's Satz zu Ende und lächle ihn an.

"Hi! Ich bin Christina.", meine ich.

"Und ich Nakki!" "Ich bin Larry Love" >Angeber.. So toll bist du nun echt nicht... Nasenlöcher wie ein Nilpferd<, denke ich. "Und ich bin Antti!", stellen sich Horrornase, Lockenkopf und Dreadmann vor. Aha! Jetzt weiß' ich schon mal die Namen... Das kann ja heiter werden....

"Und was machen wir jetzt?", fragt Jonne.

"Weiß' nich... Beginnen tun wir ja erst um 8. Davor ist noch Jann dran.", meint Kris.

"Jann? Wer zum Teufel ist das?", frage ich in die Runde.

"Der Frontmann unserer Vorband, Schätzchen.", grinst Kris.

"Dir geb' ich gleich Schätzchen... Du Schleimer...", zische ich.

"Hey! Hey! Hey! Nun mal immer mit der Ruhe! Wir müssen uns jetzt erstmal konzentrieren. Ich würde sagen, wir gehen jetzt in einen Raum, wo wir alles nochmal durchgehen, okay?", schlichtet Janne die Situation.

Die 5 anderen stimmen zu.

Ich zucke nur die Schultern. "Is euer Konzert."

"Nicht so bescheiden! Du guckst es dir doch an, und da wollen wir doch einen guten Eindruck machen, Sweetheart!", meint Kris.

"Könntest du jetzt endlich mal aufhören, mir kuriose Kosenamen zu geben?!"

"Sorry, aber ich kann mich nicht zurückhalten."

"Janne...", flüstere ich diesem ins Ohr. "Wie kann man dem sagen, dass ich nichts von ihm will?"

"Kris! Sie will nichts von dir!", stellt Janne klar und grinst mich an. "So!"

"Woher willst du das denn bitte wissen, Jannelein?"

"Sie... Sie....", stammelt Janne und sieht mich an.

"Sag' ihnen doch einfach, dass du mit mir... zusammen bist? Dann lässt der mich in

Ruhe!", zische ich ihm zu und setzte einen verzweifelten, fast bittenden Gesichtsausdruck auf.

"Weil, mein lieber Kris, sie meine Freundin ist.", meint Janne und legt einen Arm um meine Schulter. Das war zwar nicht abgemacht, aber soll Kris ruhig sehen, dass ich nichts von ihm will.

Alle bekommen groooße Augen, können damit aber nicht Kris' große Augen übertreffen.

"Das kann' ja jeder sagen, Janne! Beweis' es uns!", mault Kris.

Ach.Du.Scheiße! Was will der denn als Beweis? Hoffentlich nicht das, was ich denke.... Bitte nicht... Nein... nein.... nein.... bitte nicht..... Nicht das, was ich denke, was er denkt, was er als Beweis will.....

"Ähm.... Kris... Du weißt, dass ich nicht gerne etwas vor aller Öffentlichkeit tue!", murmelt Janne.

Kris grinst siegessicher. "Wenn sie deine Freundin ist, dann machst du das aber. Küss' sie."

Geeeenau das habe ich befürchtet. Er hat genau das ausgesprochen, was ich gedacht habe, was er ausspricht.... Janne soll mich jetzt küssen.... Suuuuuuuuuuuuper! Neihein! Innerlich weine ich, will aber nicht, dass Kris das sieht und dann denkt, er könnte sich an mich ranmachen. LEIDE!

"Ähm... Kris... Das ist... gemein! Wenn ihr uns zugu-"

Ich lege meinen Zeigefinger auf Janne's Lippen.

"Lass' sie doch! Dann sehen sie wenigstens, dass wir zusammen sind, Zuckerschnute."

Janne's Augen weiten sich. Dann flüstert er: "Tut mir ja Leid, aber Kris wird erst dann Ruhe geben, wenn wir uns küssen!"

"Schon okay... Solange er mir dann erspart bleibt..."

"Na dann... Auf geht's!", sagt Janne und zwingt sich zu einem gequälten Lächeln.

Er legt seine Arme auf meinen Schultern ab und sieht mir tief in die Augen.

"Jetzt mach' schon Janne! Wir haben schließlich nicht den ganzen Tag Zeit!", mault Kris und scharrt ungeduldig mit einem seiner Füße.

Ich verdrehe genervt die Augen. "Jetzt lasst uns Zeit...."

Janne kommt meinen Lippen langsam näher und haucht, kurze Zeit später, einen sanften Kuss auf diese. Ein leichtes Kribbeln macht sich in meiner Bauchgegend breit und mir wird unglaublich warm. Es ist, als ob ein kleines Feuerwerk in meinem Bauch entfacht wurde. Ein Feuerwerk der Gefühle?

"So... Zufrieden?", fragt Janne, nachdem er mich geküsst hat, und sieht Kris an.

"Ähm.... Du.... Sie.....Ich wusste ja nicht, dass sie deine Freundin ist, Janne!"

"Schon vergessen...", knurre ich.

"JONNE!", schreit plötzlich jemand und ein großgewachsener, blondhaariger Mann kommt schnellen Schrittes (er sieht ziemlich wütend aus!) auf Jonne zu.

Als er mich erblickt, wird er noch eine Spur wütender, indem er seine Augen noch mehr zu Schlitzeln verengt.

Hat der irgendein Problem damit, dass ich hier mit meinem Nachbarn und dem seiner Band stehe?

"Janne...? Wer ist das?", frage ich ihn leise, sodass nur er mich hören kann.

"Das, meine Liebe, ist unser Manager und gleichzeitig auch noch Jonne's ach so netter Bruder, Tommi!"

"So... Ihr Ansammlung humanoider Wesen! 1. Warum seid ihr noch nicht für das Konzert umgezogen?! 2. Warum war Janne nicht beim Soundcheck?! 3. WER IST DAS DA?!", schreit Tommi und deutet, wegen der letzten 'Anklage', auf mich.

Alle im Flur, Gang, was auch immer, werden totenstill und leichenblass.

"T-Tommi! Beruhig' dich doch erstmal!, versucht Jonne besagten zu besänftigen.

"ICH WILL MICH ABER NICHT BERUHIGEN! IHR STEHT HIER MIT EINEM GROUPIE! UND DAS, OBWOHL IHR GLEICH EIN KONZERT HABT!"

Sooo nicht, Freundchen. Ich räuspere mich. "WAS IST?!", werde ich von Tommi angefahren, doch ich lasse mich nicht davon beeinflussen.

"1. Ich bin KEIN, ich betone KEIN, Groupie.-" Tommi will mich unterbrechen. "2. IST JANNE MEIN NACHBAR UND HAT MICH HIERHIN GEBRACHT! ", rede ich, eine Spur schärfer, weiter.

"Janne's Nachbarin? Ha! Das ich nicht lache!", meint Tommi sarkastisch.

Kris fängt an zu schielen. Oh Gott.... Wie das aussieht!

Ich lache laut drauflos. "Zu herrlich!", japse ich.

"Ü-Über mich lacht man nicht!", berschwert sich Tommi.

"Ich- Ich- OH NEIN!", lache ich weiter, denn Kris schielt noch stärker.

"LASS DAS SEIN, KRISTIAN!", schnauzt Tommi.

"Och Menno... Sie ist aber so viel schöner, wenn sie lacht!"

"ChrmChrm!", räuspert sich Janne und zieht mich bestimmt an sich. Jaja... Guuuuter Schauspieler.

"Oh ja... Hab' ich vergessen, Jänni!"

"Wenn, dann Janne; Jannilein; Jay; Jaylie; Jannerle oder Jaylere aber nie, NIE, NEVER EVER, Jänni!"

"Ist ja gut!", raunt Kris und zieht eine Fleppe.

"Sörli.....", murmelt Jonne. SÖRLI????!!!!

"Jönni, Nenn mich nicht Sörli!"

"Ich! Ich!" Jonne hüpfte auf und ab. Was hat der denn auf einmal? Verhaltensstörungen?

Ich sehe Tommi an. "War noch etwas?", frage ich.

"Die Jungs müssen sich umziehen. Besonders du, Kris!"

"Was? Warum ich?", frage ich.

"Häää?? Wieso du? Du heißt doch nicht Kris?!"

"Mein Spitzname ist Chris, Tommi!"

"Na toll... Jukka muss sich umziehen."

Kris, der bis eben mit Jonne rumgeblödelte, stockt mitten in der Bewegung.

Es ist still. Zu still. Die Ruhe vor dem Sturm!!

"Jukka? JUKKA?! Ich bin einfach nur Kris, klar?! Ich will nicht Jukka genannt werden!", grummelt er.

Wenn er jetzt noch mit dem Fuß auf den Boden stampft dann ist das hier Kindergarten.

"Ich denken, wenn Tommi sagen, Juk- ähh.... Kris sich umziehen muss, dann sollten er das tun!", meint Larry. Was hat der denn geschluckt??? Sprachfehler?!

"Ähm... Was? Du hast etwas undeutlich gesprochen.", meinen wir, also Janne, Nakki, Jonne, Antti, Kris und ich.

"Ich...äh... sorry... Ich war etwas in Gedanken und dachte-"

Ich unterbreche ihn. "Denke nie gedacht zu haben, denn das Denken der Gedanken ist gedankenloses Denken. Wenn du denkst, du denkst, dann denkst du nur du denkst, denn denken tust du NIE."

"Wow.", höre ich Jonne sagen.

"Ähm...Was war denn das? Denken... Nie gedacht..? Woher kannst du das so schnell?", fragt Larry.

"Tja.... Übung. Und DIR werden ich das bestimmt nicht zeigen.", witzle ich.

"Ja... ähm.... Kris- Ach was rede ich denn da?! ALLE UMZIEHEN! UND ZWAR SO.FORT!", ruft Tommi. Geraune geht durch die Runde. Ob zustimmendes oder nicht, weiß ich nicht.

"Ja... Dann zieht euch mal schön um. Da will ich ganz bestimmt nicht mitkommen. Auch nicht bei dir, Schatz.", meine ich an Janne gewandt. "ich warte ganz einfach hier. Setze mich auf eine Kiste und höre mir das Konzert dann von hinter der Bühne an. Also dann: HUSCH! Umziehen!"

Oh Gott! Die hören sogar auf mich. Ein lautes 'poff' und alle sind verschwunden. Naja....

Ich gehe hinter die Bühne und setzte mich auf eine Kiste. Diese schwarzen, wo immer die Instrumente drin sind. Ich warte und warte und warte und warte und- Okay hören wir auf...

"ICH BIN FERTIG!", gröhlt jemand. Kris. Na super. Janne... Beeil dich! Ich will hier nicht alleine mit dem sein.

Wo is überhaupt Tommi? Klasse! Auch weg! Super!

Kris kommt, ein Honigkuchenpferdgrinsen auf dem Gesicht, zu mir und setzt sich neben mich.

"Na? Freust du dich auf das Konzert?", fragt er und zieht eine Augenbraue hoch.

"Weiß' nicht.", antworte ich knapp. Ich will nicht mit dem reden!

"Du bist ziemlich gesprächig."

"ja." > Auch schon bemerkt????<

"Warum? Du bist hübsch bzw. sexy."

"Bitte?!", empöre ich mich. So ein Notgeiler Gitarrenvergewaltiger.....

"Du bist sexy. Das habe ich gesagt."

"Sag' dieses Wort nich so oft in meiner Anwesenheit. Sonst könnte ich einen Wutanfall bekommen."

"Sexy,sexy, sexy, sexy, sexy, sexy,sexy....", ärgert mich Kris.

klatsch Ein Mal rote Wangen für Kris!!!

"Was... was... was.. warum...?", heult er und reißt seine Augen auf.

"Genau! Das sind die W- Fragewörter! Ich gebe dir Buntstifte, dann kannst du das sogar unterstreichen!!!!!"

"Aber..."

"Jetzt hör' auf zu heulen! Nimm' dir einen Groupie, aber lass mich in Ruhe, klar?"

"Gib's doch zu! Du magst mich doch!"

"Nein."

"Doch!"

"Nein."

"Dohoch!"

"Boah, NEIN! Versteh es endlich. Ich. Will. Nichts. Von. Dir!", zische ich.

Janne! Jetzt beeil dich mal!

"OH SHIT! Ich brauche noch meine Schminke!", ruft Kris und schwupps ist er auch schon weg.

ENDLICH!!! Befreit! Rettung!

Da geht auch schon die nächste Tür, im Gang, auf. Ach du SCHEIßE!

Wie Sieht Antti denn aus? So böössee! Nein.. Spass bei Seite. Das sieht toll aus. Hat was.

"Hi.", meine ich und sehe ihn an.

"Hi.", antwortet er, ebenso knapp wie ich, und lehnt sich an die Wand.

"Nervös?", frage ich.

"Nein. Wie kommst du nur darauf???", fragt er und der Sarkasmus in seiner Stimme ist nicht zu überhören.

"Naja... Egal..."

Schweigen. Oh Nein! Kris kommt wieder. Alptraum!

Aber Janne ist auch fertig und kommt nun auf mich zu.

Er hat eine andere schwarze 3/4 Hose an, aber immer noch dasselbe Achselhemd.

"Na? Hört ihr schon eure Groupies?", frage ich, denn von der Bühne ist Gemurmel und Gekreische zu hören. Außerdem singt jemand. Das hört sich ja scheußlich an! Aber das Lied macht Stimmung. Also... Einfach mal nichts sagen.

"Ja... Im Moment spielen Jann Wilde & Rose Avenue. Unsere Vorband.", meint Janne und setzt sich auf die Kiste, neben mir.

Ich bemerke, dass er 2 Drumsticks in den Händen hält und diese dreht.

"Was machst du da?", frage ich (Anm.d.A.: Er räumt auf, wisst ihr? Das ist eine sehr dumme Frage von Christina....))

"Ich konzentriere mich auf den Gig."

"Und deswegen drehst du deine Drumsticks?"

"Ja. Ich hoffe, dir gefällt das Konzert."

"Wir werden sehen!", zwinkre ich. Ich vernehme Jonne's Stimme.

Er singt irgendetwas daher, was sich irgendwie seltsam anhört. Seltsam ungewohnt, so eine sanfte Stimme....

I wasn't solid enough to be
Things you rather wanted to see in me
Should I forget myself to get over you
all I can do is pretend and lie to myself
Over and over again

(Negative- Reflections)

Achja...

Jonne singt sich ein. Janne dreht seine Drummsticks um sich zu konzentrieren.

Und was machen die anderen, um sich vorzubereiten?

Kris und Larry, der auch fertig umgezogen ist, spielen Luftgitarre. Äh... okay....

Idioten.

Nakki und Antti haben die Augen geschlossen. Schlafen tun sie aber nicht, oder???

Ich sehe, in Gedanken versunken, an die gegenüberliegende Wand und so vergeht die Zeit.

Als ich schließlich einen Blick auf die Uhr werfe, ist es viertel vor 8.

"Jungs! Ich glaube ihr müsst-", fange ich an, werde aber von Tommi unterbrochen.

"Auf die Bühne! Ihr seid jetzt dran! Also! HUSCH! HUSCH!"

"Jaja... Wir wissen das schon...", mault Jonne.

"Verderbt euch doch nicht die Laune! Ihr geht jetzt da raus und zeigt denen, verdammt nochmal, was in euch steckt! Verstanden?", rufe ich und alle nicken. "Na also! Und jetzt lasst da oben die Sau raus!"

Mal gucken, wie die spielen...

Erneutes Nicken und sie gehen langsam Richtung Bühne, wobei mich jeder noch kurz

umarmt.

Bei Kris und Larry allerdings, sage ich: " Ich glaube ihr solltet gehen."

Dann sind sie auch schon weg.

Kapitel 3: Kapitel 3: Das Konzert (Uhh... Ganz geheimer Titel^^)

Kurz bevor wir an der Halle sind, verabschiedet sich Janne.

"Wo willst du denn hin?"

"Geheime Sache... Was für meinen Beruf... Sehen wir uns heute Abend auf dem Balkon?"

"Natürlich! Egal, wie lange du brauchst! Ich WERDE warten...."

"Gut..." Erleichtert atmet Janne aus und schließt mich kurz in seine Arme.

Äh... ja.... Genau wie Jonne? Nein... er ist.... anders.... So viel anders....

Zögerlich lege ich meine Arme um Janne.

"Na dann... Bis heute Abend... Spätestens..", grinst Janne und gerade als ich ihn fragen will, was er damit meint, rauscht er auch schon davon... Komischer Mann....

Ich gehe noch das kleine Stückchen zur Halle, vor der schon viele Jugendliche stehen... Aber kein einziger Mann... NUR Frauen... Wenn man diese kleinen Kreischies als 'Frauen' bezeichnen kann... (Anm.d.A.: Eigentlich sind wir das ja auch! oO)

Ich werde ZuhörerIn eines ihrer Gespräche... Wortfetzen wie: 'Jonne.... sieht gut aus....Sänger.... und Kris... hoffentlich küssen sie sich...', dringen an mein Ohr.

ÄHM????!! Hallo?! Jonne? Sänger? Kris? KÜSSEN?! 2 MÄNNER?! Na toll.... schwul sind die auch noch... Ich meine.. Ich habe nichts gegen Schwule, aber JONNE???????? JONNE und SCHWUL?!

Nein! Ich habe nichts gehört! Ich ignoriere es einfach, falls Jonne und dieser 'Kris', wer auch immer das sein soll, sich küssen....

HEY! Warum stehe ich eigentlich HIER?! Ich habe doch einen Backstagepass?

ja... Dann mal ab hinter die Bühne...

Als ich an der Tür zum Backstagebereich komme, baut sich vor mir ein muskulöser Mann auf.

"Was wollen sie?"

"Hinter die Bühne?", frage ich, belustigt über die Frage.

"Haben sie einen Ausweis?"

Na klar habe ich den!!! Schau doch mal, was an meinem Hals baumelt, du Fettsack!

"Ja! Hier!", antworte ich und versuche so ruhig wie möglich zu klingen.

"Oh! Verzeihung!", brummelt er und tritt zur Seite. Na Bitte! Geht doch!

Ich öffne die Tür und blicke direkt in Janne's Gesicht.

"Oha! Geheime Sache für deinen Beruf, hm? Du bist Musiker.....", ist das einzigste was ich momentan sagen kann. Hat er mir auch die Karten geschenkt??

"Tja... Ich bin MusikER und du willst MusikeRIN werden..... kannst dir ja von Larry oder Kris ein paar Tricks anschauen."

"Wer auch immer mir diese Karten geschenkt hat... In dem seiner Haut will ich jetzt nicht stecken."

"Warum? Und was würdest du machen, wenn ich sie dir geschenkt hätte?"

"Janne... Dann... Bist... Du... Heute.... vielleicht.... tot....", murmle ich und lache laut, als ich Janne's geschockten Gesichtsausdruck sehe. "Jetzt schau' nicht so!"

Aber er hört nicht auf, mich gestört anzugucken.

"Ich hau' dich!", drohe ich, aber Janne scheint das wenig zu beeindrucken.

"Dann tu das doch... Ich sterbe ja eh!", grummelt er.

"Jannneeee! Nicht schmollen! Bittööö?"

"Boah! Na gut... Also? Ist noch was besonderes?"

"JA! Du spielst doch Keyboard, oder?"

"Was?! Nein! Tue ich nicht! ich bin für die Drums zuständig! Wie kommst du auf keyboard?"

"Meine Schwester hat gesagt, sie mag Janne, der Keyboard spielt.", murmle ich kleinlaut und laufe rot an.

Na toll! Julia Ich kille dich, wenn ich dich das nächste Mal sehe!

"Oh! Sie meint Nakki!", erklärt Janne und lacht los.

"Das ist nicht witzig! Aber du heißt doch Janne?"

"Schon, aber wir haben 2 Janne's in unserer Band. Nakki und mich! Also Keyboarder und Drummer."

"hmhm...", murmle ich.

Plötzlich taucht Jonne hinter Janne auf. "Oh! Hallo! Ich wusste gar nicht, dass du heute kommst!", plappert er und sieht mich aus großen Augen an.

"KRIS!", schreit er dann über seine Schulter. "KRIS! ANTTI! NAKKI! LARRY! SOFORT HIER HIN!"

"JAHAA!", schreit jemand zurück. Ähja.... Is klar...

Ich sehe eine pinke Staubwolke, die auf Jonne zurast und im rennen die Namen wiederholt. Kris lässt er aus... Dann... IST DAS KRIS? Das pinke etwas, da? Ach du scheiße! Tut Janne mit Leid!

"Kris... Das ist Janne's Nachbarin, von der ich dir erzählt habe!", meint Jonne zu Kris.

"Schön das hier schon mächtig über mich getratscht wird...", murmle ich zu mir selbst.

"Oh! Wirklich? Die ist aber hübsch, wenn ich das jetzt mal so sagen darf.", zwinkert Kris.

Ach... geh sterben und such' dir einen Groupie! Aber lass mich in Ruhe!

"Hallo! Freut mich auch, dich kennen zu lernen.", gebe ich trocken zurück und schüttle seine Hand.

Hinter Kris tauchen 3 weitere Gesichter auf. Ein Horrorexemplar von einer Nase, eine Lockenmähne, sodass man das Gesicht der Person nicht mehr sehen kann und ein Typ mit roten Dreads. Tolle Band... ich lächle gequält. Ganz Klasse.... Ich hoffe das Konzert fängt gleich an.....

"Wer ist das?", fragt Horrornase.

"Ich bin Janne's Nachbarin, du Pappnase!"

"Janne... Ist die immer so nett?", fragt Horrornase. Janne zuckt die Schultern.

"Eigentlich-"

"Was er sagen will: Eigentlich auch.", bringe ich Janne's Satz zu Ende und lächle ihn an.

"Hi! Ich bin Christina.", meine ich.

"Und ich Nakki!" "Ich bin Larry Love" >Angeber.. So toll bist du nun echt nicht... Nasenlöcher wie ein Nilpferd<, denke ich. "Und ich bin Antti!", stellen sich Horrornase, Lockenkopf und Dreadmann vor. Aha! Jetzt weiß' ich schon mal die Namen... Das kann ja heiter werden....

"Und was machen wir jetzt?", fragt Jonne.

"Weiß' nich... Beginnen tun wir ja erst um 8. Davor ist noch Jann dran.", meint Kris.

"Jann? Wer zum Teufel ist das?", frage ich in die Runde.

"Der Frontmann unserer Vorband, Schätzchen.", grinst Kris.

"Dir geb' ich gleich Schätzchen... Du Schleimer...", zische ich.

"Hey! Hey! Hey! Nun mal immer mit der Ruhe! Wir müssen uns jetzt erstmal konzentrieren. Ich würde sagen, wir gehen jetzt in einen Raum, wo wir alles nochmal

durchgehen, okay?", schlichtet Janne die Situation.

Die 5 anderen stimmen zu.

Ich zucke nur die Schultern. "Is euer Konzert."

"Nicht so bescheiden! Du guckst es dir doch an, und da wollen wir doch einen guten Eindruck machen, Sweetheart!", meint Kris.

"Könntest du jetzt endlich mal aufhören, mir kuriose Kosenamen zu geben?!"

"Sorry, aber ich kann mich nicht zurückhalten."

"Janne...", flüstere ich diesem ins Ohr. "Wie kann man dem sagen, dass ich nichts von ihm will?"

"Kris! Sie will nichts von dir!", stellt Janne klar und grinst mich an. "So!"

"Woher willst du das denn bitte wissen, Jannelein?"

"Sie... Sie....", stammelt Janne und sieht mich an.

"Sag' ihnen doch einfach, dass du mit mir... zusammen bist? Dann lässt der mich in Ruhe!", zische ich ihm zu und setzte einen verzweifelten, fast bittenden Gesichtsausdruck auf.

"Weil, mein lieber Kris, sie meine Freundin ist.", meint Janne und legt einen Arm um meine Schulter. Das war zwar nicht abgemacht, aber soll Kris ruhig sehen, dass ich nichts von ihm will.

Alle bekommen groooße Augen, können damit aber nicht Kris' große Augen übertreffen.

"Das kann' ja jeder sagen, Janne! Beweis' es uns!", mault Kris.

Ach.Du.Scheiße! Was will der denn als Beweis? Hoffentlich nicht das, was ich denke.... Bitte nicht... Nein... nein.... nein.... bitte nicht..... Nicht das, was ich denke, was er denkt, was er als Beweis will.....

"Ähm.... Kris... Du weißt, dass ich nicht gerne etwas vor aller Öffentlichkeit tue!", murmelt Janne.

Kris grinst siegessicher. "Wenn sie deine Freundin ist, dann machst du das aber. Küss' sie."

Geeeenau das habe ich befürchtet. Er hat genau das ausgesprochen, was ich gedacht habe, was er ausspricht.... Janne soll mich jetzt küssen.... Suuuuuuuuuuuuper! Neihein! Innerlich weine ich, will aber nicht, dass Kris das sieht und dann denkt, er könnte sich an mich ranmachen. LEIDE!

"Ähm... Kris... Das ist... gemein! Wenn ihr uns zugu-"

Ich lege meinen Zeigefinger auf Janne's Lippen.

"Lass' sie doch! Dann sehen sie wenigstens, dass wir zusammen sind, Zuckerschnute."

Janne's Augen weiten sich. Dann flüstert er: "Tut mir ja Leid, aber Kris wird erst dann Ruhe geben, wenn wir uns küssen!"

"Schon okay... Solange er mir dann erspart bleibt..."

"Na dann... Auf geht's!", sagt Janne und zwingt sich zu einem gequälten Lächeln.

Er legt seine Arme auf meinen Schultern ab und sieht mir tief in die Augen.

"Jetzt mach' schon Janne! Wir haben schließlich nicht den ganzen Tag Zeit!", mault Kris und scharrt ungeduldig mit einem seiner Füße.

Ich verdrehe genervt die Augen. "Jetzt lasst uns Zeit...."

Janne kommt meinen Lippen langsam näher und haucht, kurze Zeit später, einen sanften Kuss auf diese. Ein leichtes Kribbeln macht sich in meiner Bauchgegend breit und mir wird unglaublich warm. Es ist, als ob ein kleines Feuerwerk in meinem Bauch entfacht wurde. Ein Feuerwerk der Gefühle?

"So... Zufrieden?", fragt Janne, nachdem er mich geküsst hat, und sieht Kris an.

"Ähm.... Du.... Sie.....Ich wusste ja nicht, dass sie deine Freundin ist, Janne!", heult Kris.

fehlt nur noch, dass der jetzt noch auf den Knien rumrutscht...

"Schon vergessen...", knurre ich.

"JONNE!!", schreit plötzlich jemand und ein großgewachsener, blondhaariger Mann kommt schnellen Schrittes (er sieht ziemlich wütend aus!) auf Jonne zu.

Als er mich erblickt, wird er noch eine Spur wütender, indem er seine Augen noch mehr zu Schlitzeln verengt.

Hat der irgendein Problem damit, dass ich hier mit meinem Nachbarn und dem seiner Band stehe?

"Janne...? Wer ist das?", frage ich ihn leise, sodass nur er mich hören kann.

"Das, meine Liebe, ist unser Manager und gleichzeitig auch noch Jonne's ach so netter Bruder, Tommi!"

"So... Ihr Ansammlung humanoider Wesen! 1. Warum seid ihr noch nicht für das Konzert umgezogen?! 2. Warum war Janne nicht beim Soundcheck?! 3. WER IST DAS DA?!", schreit Tommi und deutet, wegen der letzten 'Anklage', auf mich.

Alle im Flur, Gang, was auch immer, werden totenstill und leichenblass.

"T-Tommi! Beruhig' dich doch erstmal!, versucht Jonne besagten zu besänftigen.

"ICH WILL MICH ABER NICHT BERUHIGEN! IHR STEHT HIER MIT EINEM GROUPIE! UND DAS, OBWOHL IHR GLEICH EIN KONZERT HABT!"

Sooo nicht, Freundchen. Ich räuspere mich. "WAS IST?!", werde ich von Tommi angefahren, doch ich lasse mich nicht davon beeinflussen.

"1. Ich bin KEIN, ich betone KEIN, Groupie.-" Tommi will mich unterbrechen. "2. IST JANNE MEIN NACHBAR UND HAT MICH HIERHIN GEBRACHT! ", rede ich, eine Spur schärfer, weiter.

"Janne's Nachbarin? Ha! Das ich nicht lache!", meint Tommi sarkastisch.

Kris fängt an zu schielen. Oh Gott.... Wie das aussieht!

Ich lache laut drauflos. "Zu herrlich!", japse ich.

"Ü-Über mich lacht man nicht!", berschwert sich Tommi.

"Ich- Ich- OH NEIN!", lache ich weiter, denn Kris schielt noch stärker.

"LASS DAS SEIN, KRISTIAN!", schnauzt Tommi.

"Och Menno... Sie ist aber so viel schöner, wenn sie lacht!"

"ChrmChrm!", räuspert sich Janne und zieht mich bestimmt an sich. Jaja... Guuuuter Schauspieler.

"Oh ja... Hab' ich vergessen, Jänni!"

"Wenn, dann Janne; Jannilein; Jay; Jaylie; Jannerle oder Jaylere aber nie, NIE, NEVER EVER, Jänni!"

"Ist ja gut!", raunt Kris und zieht eine Fleppe.

"Sörli.....", murmelt Jonne. SÖRLI???!!!!

"Jönni, Nenn mich nicht Sörli!"

"Ich! Ich!" Jonne hüpfte auf und ab. Was hat der denn auf einmal? Verhaltensstörungen?

Ich sehe Tommi an. "War noch etwas?", frage ich.

"Die Jungs müssen sich umziehen. Besonders du, Kris!"

"Was? Warum ich?", frage ich.

"Häää?? Wieso du? Du heißt doch nicht Kris?!"

"Mein Spitzname ist Chris, Tommi!"

"Na toll... Jukka muss sich umziehen."

Kris, der bis eben mit Jonne rumgeblödet hat, stockt mitten in der Bewegung.

Es ist still. Zu still. Die Ruhe vor dem Sturm!!

"Jukka? JUKKA?! Ich bin einfach nur Kris, klar?! Ich will nicht Jukka genannt werden!",

grummelt er.

Wenn er jetzt noch mit dem Fuß auf den Boden stampft dann ist das hier Kindergarten.

"Ich denken, wenn Tommi sagen, Juk- ähh.... Kris sich umziehen muss, dann sollten er das tun!", meint Larry. Was hat der denn geschluckt??? Sprachfehler?!

"Ähm... Was? Du hast etwas undeutlich gesprochen.", meinen wir, also Janne, Nakki, Jonne, Antti, Kris und ich.

"Ich...äh... sorry... Ich war etwas in Gedanken und dachte-"

Ich unterbreche ihn. "Denke nie gedacht zu haben, denn das Denken der Gedanken ist gedankenloses Denken. Wenn du denkst, du denkst, dann denkst du nur du denkst, denn denken tust du NIE."

"Wow.", höre ich Jonne sagen.

"Ähm...Was war denn das? Denken... Nie gedacht..? Woher kannst du das so schnell?", fragt Larry.

"Tja.... Übung. Und DIR werden ich das bestimmt nicht zeigen.", witzle ich.

"Ja... ähm.... Kris- Ach was rede ich denn da?! ALLE UMZIEHEN! UND ZWAR SO.FORT!", ruft Tommi. Geraune geht durch die Runde. Ob zustimmendes oder nicht, weiß ich nicht.

"Ja... Dann zieht euch mal schön um. Da will ich ganz bestimmt nicht mitkommen. Auch nicht bei dir, Schatz.", meine ich an Janne gewandt. "ich warte ganz einfach hier. Setze mich auf eine Kiste und höre mir das Konzert dann von hinter der Bühne an. Also dann: HUSCH! Umziehen!"

Oh Gott! Die hören sogar auf mich. Ein lautes 'poff' und alle sind verschwunden. Naja....

Ich gehe hinter die Bühne und setzte mich auf eine Kiste. Diese schwarzen, wo immer die Instrumente drin sind. Ich warte und warte und warte und warte und- Okay hören wir auf...

"ICH BIN FERTIG!", gröhlt jemand. Kris. Na super. Janne... Beeil dich! Ich will hier nicht alleine mit dem sein.

Wo is überhaupt Tommi? Klasse! Auch weg! Super!

Kris kommt, ein Honigkuchenpferdgrinsen auf dem Gesicht, zu mir und setzt sich neben mich.

"Na? Freust du dich auf das Konzert?", fragt er und zieht eine Augenbraue hoch.

"Weiß' nicht.", antworte ich knapp. Ich will nicht mit dem reden!

"Du bist ziemlich gesprächig."

"ja." > Auch schon bemerkt????<

"Warum? Du bist hübsch bzw. sexy."

"Bitte?!", empöre ich mich. So ein Notgeiler Gitarrenvergewaltiger.....

"Du bist sexy. Das habe ich gesagt."

"Sag' dieses Wort nich so oft in meiner Anwesenheit. Sonst könnte ich einen Wutanfall bekommen."

"Sexy,sexy, sexy, sexy, sexy, sexy,sexy....", ärgert mich Kris.

klatsch Ein Mal rote Wangen für Kris!!!

"Was... was... was.. warum...?", heult er und reißt seine Augen auf.

"Genau! Das sind die W- Fragewörter! Ich gebe dir Buntstifte, dann kannst du das sogar unterstreichen!!!!!"

"Aber..."

"Jetzt hör' auf zu heulen! Nimm' dir einen Groupie, aber lass mich in Ruhe, klar?"

"Gib's doch zu! Du magst mich doch!"

"Nein."

"Doch!"

"Nein."

"Dohoch!"

"Boah, NEIN! Versteh es endlich. Ich. Will. Nichts. Von. Dir!", zische ich.

Janne! Jetzt beeil dich mal!

"OH SHIT! Ich brauche noch meine Schminke!", ruft Kris und schwupps ist er auch schon weg.

ENDLICH!!! Befreit! Rettung!

Da geht auch schon die nächste Tür, im Gang, auf. Ach du SCHEIßE!

Wie Sieht Antti denn aus? So böössee! Nein.. Spass bei Seite. Das sieht toll aus. Hat was.

"Hi.", meine ich und sehe ihn an.

"Hi.", antwortet er, ebenso knapp wie ich, und lehnt sich an die Wand.

"Nervös?", frage ich.

"Nein. Wie kommst du nur darauf???", fragt er und der Sarkasmus in seiner Stimme ist nicht zu überhören.

"Naja... Egal..."

Schweigen. Oh Nein! Kris kommt wieder. Alptraum!

Aber Janne ist auch fertig und kommt nun auf mich zu.

Er hat eine andere schwarze 3/4 Hose an, aber immer noch dasselbe Achselhemd.

"Na? Hört ihr schon eure Groupies?", frage ich, denn von der Bühne ist Gemurmelt und Gekreische zu hören. Außerdem singt jemand. Das hört sich ja scheußlich an! Aber das Lied macht Stimmung. Also... Einfach mal nichts sagen.

"Ja... Im Moment spielen Jann Wilde & Rose Avenue. Unsere Vorband.", meint Janne und setzt sich auf die Kiste, neben mir.

Ich bemerke, dass er 2 Drumsticks in den Händen hält und diese dreht.

"Was machst du da?", frage ich (Anm.d.A.: Er räumt auf, wisst ihr? Das ist eine sehr dumme Frage von Christina....))

"Ich konzentriere mich auf den Gig."

"Und deswegen drehst du deine Drumsticks?"

"Ja. Ich hoffe, dir gefällt das Konzert."

"Wir werden sehen!", zwinkere ich. Ich vernehme Jonne's Stimme.

Er singt irgendetwas daher, was sich irgendwie seltsam anhört. Seltsam ungewohnt, so eine sanfte Stimme....

I wasn't solid enough to be
Things you rather wanted to see in me
Should I forget myself to get over you
all I can do is pretend and lie to myself
Over and over again

(Negative- Reflections)

Achja...

Jonne singt sich ein. Janne dreht seine Drummsticks um sich zu konzentrieren.

Und was machen die anderen, um sich vorzubereiten?

Kris und Larry, der auch fertig umgezogen ist, spielen Luftgitarre. Äh... okay.... Idioten.

Nakki und Antti haben die Augen geschlossen. Schlafen tun sie aber nicht, oder???

Ich sehe, in Gedanken versunken, an die gegenüberliegende Wand und so vergeht die Zeit.

Als ich schließlich einen Blick auf die Uhr werfe, ist es viertel vor 8.

"Jungs! Ich glaube ihr müsst-", fange ich an, werde aber von Tommi unterbrochen.

"Auf die Bühne! Ihr seid jetzt dran! Also! HUSCH! HUSCH!"

"Jaja... Wir wissen das schon...", mault Jonne.

"Verderbt euch doch nicht die Laune! Ihr geht jetzt da raus und zeigt denen, verdammt nochmal, was in euch steckt! Verstanden?", rufe ich und alle nicken. "Na also! Und jetzt lasst da oben die Sau raus!"

Mal gucken, wie die spielen...

Erneutes Nicken und sie gehen langsam Richtung Bühne, wobei mich jeder noch kurz umarmt.

Bei Kris und Larry allerdings, sage ich: " Ich glaube ihr solltet gehen."

Dann sind sie auch schon weg.

Kapitel 4: Eine unmögliche Idee

Das Konzert ist naja... Ist nicht ganz meine Musikrichtung, aber... Sooo schlecht ist es ja nun auch wieder nicht... Die Jungs haben gerade ihre letzte Zugabe gegeben, als auch schon Janne nach unten, zu mir, hastet.

"Komm' mit!", meint er und nimmt meine Hand.

"Was?! Wohin? Ich will nicht!", kreische ich und stemme meine Beine in den Boden.

"Komm' schon! Bitte! Du musst ja nicht ganz nach vorne gehen, hm?"

"Nein. Geh' du mal wieder hoch. Die warten doch schon sicher auf dich!"

"Ja, aber wir alle 6 wollen, dass du auf die Bühne kommst."

"Nehein! Geh' du hoch! Ich bleibe hier."

"Jetzt sei doch nicht so! Komm' mit!", fleht Janne.

"Nei-AH! Hilfe! Was machst du?!", kreische ich, denn Janne hat mich über seine Schulter geworfen.

"Lass mich runter!" und ich trommle auf seinen Rücken.

"Du kommst jetzt schön mit."

Er geht hoch zur Bühne. "Scheiße, NEIN! Verdammt nochmal! Ich will nicht!"

Diesen Mann bringe ich um! Das schwöre ich!

klong Janne hat mich doch glatt hinter das Schlagzeug gesetzt!

"Was mache ich denn, wenn eure Fans mich sehen?", zische ich ihm zu und mache mich hinter dem Schlagzeug so klein wie nur möglich.

"Keine Panik. Es passiert schon nichts.", versichert mir Janne und geht zu den anderen, um sich zu verbeugen.

~nach der tollen Aktion von Janne und backstage~

"Janne... Das zahle ich dir heim! Noch heute!", schimpfe ich.

"Janne, du hast eine ziemlich rachsüchtige Freundin.", scherzt Antti.

"Tja... Damit muss ich mich jetzt wohl abfinden.... Aber was willst du denn machen? Wie willst du dich bitteschön an mir rächen?"

"Das ist ganz einfach.", meine ich und nehme ein Handtuch. Allerdings ist es das von Kris, der nun völlig ausflippt. "Du magst mich! Du magst mich! Janne! Deine Freundin steht auf mich!"

"Jetzt mach mal halblang, hier! 1. Stehe ich nicht auf dich! 2. Mag ich dich nicht! Und 3. HASSE ICH DICH!"

"Und warum nimmst du dann mein Handtuch, hä?"

"Boah.... Reg' dich ab! Kauf' dir doch einen Lolli! Mir egal! Ich kann auch Jonne's Handtuch nehmen!"

"Nein, nein... Das ist schon okay... Ich hab' ja nichts gesagt.", murmelt Kris kleinlaut.

"Also... Um zu meiner Rache zu kommen...", meine ich, an Janne gewandt.

"Ja? Ich warte! Aber nicht m-", fängt Janne an, aber ich schneide ihm das Wort ab, indem ich mit dem Handtuch volle Kanne auf seinen Hintern schlage.

"Aua!", ruft er und reibt an der Stelle, auf die ich geschlagen habe.

"Das ist Körperverletzung, weißt du das?", fragt Janne.

"Klar! Aber es ist ja Kris' Handtuch! Mir kann man also nichts beweisen. Das ist so toll! Ich haue dich jetzt nochmal."

Und *klatsch* ein, hoffentlich, ja ich weiß ich bin sadistisch, anderer blauer Fleck.

"Warum haust du nicht Larry?!"

"Ja... Du hast Recht.... Warum eigentlich nicht?" Ich drehe mich, mit einem böööösen Lächeln auf den Lippen, zu Larry um, und ehe er protestieren kann, hat er das Handtuch genau an den Hals bekommen.

Doch auf einmal, haut jemand, ebenfalls mit einem Handtuch, auf meinen Rücken.

"Au. Wer war das?", knurre ich und drehe mich um. Ich sehe in Antti's strahlendes Gesicht.

"Antti?! Du kleiner, mieser..."

"ja, Christina... Ich habe dich auch ganz doll' lüüüb!"

Ich haue ihn. Er will mich erneut hauen, ich ducke mich und er trifft Jonne. Dieser widerum schnappt sich Nakki's Handtuch, will Larry schlagen, trifft stattdessen aber Kris.

Es dauert nicht lange und ein wildes Durcheinander herrscht.

Jonne kreischt laut auf, weil er sich selbst geschlagen hat. Aaaarmes Viech....

Einer ist natürlich immer ohne handtuch, weil das ja nur 6 sind. Und wir sind 7 Personen. Als Tommi, mit einem Handtuch, dem fehlenden für uns, kommt, rast Janne auf ihn zu, reißt ihm das Handtuch aus der Hand und stürzt sich wieder ins Getümmel. Mittlerweile wurde jeder mindestens 3 Mal geschlagen.

"Sagt mal! WAS UM HIMMELSWILLEN MACHT IHR DA?!", schreit Tommi.

Wir ignorieren ihn und schlagen weiter auf uns ein.

Irgendwie schaffe ich es, mich aus dem Durcheinander zu retten und stelle mich neben Tommi.

"Jungs..", sage ich leise. Keine Reaktion. "Jungs.", etwas lauter. Immernoch nichts.

"JUNGS!", rufe ich und endlich, danke lieber Gott, hören sie auf und sehen mich an.

"Ich glaube Tommi will euch irgendetwas sagen."

"Ja! Erstmal Danke, Christina. Und dann: Ihr habt jetzt frei. Das heute, war erstmal das letzte große Konzert in 1 Monat. Ihr habt jetzt nur noch... 4 kleine Auftritte hier im Amadeus. Und das war's dann."

"Na dann... Lasst uns trinken gehen!", schlägt Kris vor. Alle stimmen zu und sehen mich nun abwartend an.

"Was ist?"

"Na, du gehst doch mit, oder?"

"ICH?! Nein! Auf gar keinen Fall. Ich will nur noch schlafen."

"SCHLAFEN?! Nach einem Konzert von UNS?!"

"Ja, Mann.... Ich bin müde... da kann ich doch nix für, oder?"

"Geh' doch einfach mit! Das wird bestimmt lustig, Schatz.", meint Janne.

SCHATZ?! Ach ja... Ich bin ja seine 'Freundin'... Haha...

"Och... Na gut... überredet... Wohin solls denn gehen?"

"Ins Amadeus.", kommt als Antwort, von Janne zurück.

"Na dann los! Worauf wartet ihr noch?"

"Jaja... Lasst uns gehen!"

Kurze Zeit später sind wir auch schon an diesem Amadeus angekommen.

"Soo... Da wären wir! Tadaaa!!"

Antti öffnet die Türe und wir gehen hinein. Sieht... toll aus hier drinnen...

Jonne steuert auf einen abgelegenen Tisch zu und wir setzten uns hin.

"Was willst du trinken?", fragt mich Kris.

"Ähm... Eine Col-"

"Nix da! Ein Bier!", fällt Kris mir ins Wort.

"Na schön... Aber nur EINS, klar? Nicht das ihr mich hier abfüllt."

"Das machen wir so oder so.", erklärt Janne. Na toll.... Perverslinge!

"Ihr seid nur eine Ansammlung humanoider Wesen. Mit null Hirn und wenig Charm.", spreche ich meine Gedanken aus.

"Ja, wir mögen dich auch sehr doll', Schatz. Nicht war, Jungs?"

Zustimmendes Geraune. Außer von Kris, der mich verträumt ansieht.

Glitz nicht so!

"Wer bestellt die Getränke, bzw. geht zur Bar?", fragt Nakki. "Also ich nicht!", fügt er hastig hinzu.

"Ich!", ruft Jonne und springt auf. Das der nach dem Konzert noch so munter ist, versteh' einer....

"Also... Ich weiß ja, was meine Jungs trinken. Was trinkt denn die reizende Dame in unserer Gesellschaft?"

"Eine Col-"

"Sie möchte ein Bier, NICHT WAR?", meint Kris und tritt gegen mein Schienbein.

"Ja... Genau... ein Bier, Jonniwonni."

Alle prusten los.

"Jonniwonni?! Sag mal... Gehst du mir etwa fremd?!", will Janne wissen und rückt mir auf die Pelle.

"Nö. Ich habe mir nur einen neuen Spitznamen für Jonne ausgedacht. Ganz einfach. Außerdem würde ich dir doch nie... Ach lassen wir das."

Jonne erötet und eilt zur Bar, um unsere Getränke zu bestellen, die uns kurze Zeit später an den Tisch gebracht werden.

"Janne... Was trinkst du da?", frage ich, als ich den Inhalt seines Glases unter die Lupe genommen habe.

"Ich? Ach... Das ist Tequila. MEIN Tequila.", sagt er, weil er meinen Blick auf das Glas bemerkt hat.

"Ich probier' das mal.", meine ich und schnappe mir das Glas.

"WAS?! Hey! Das ist MEINS! Hast du gehört?! MEINS!", faucht er.

"Ich probiere das jetzt und damit basta!" Und schon trinke ich aus dem Glas.

Hmmmm..... Schmeckt gar nicht mal so schlecht... Im Gegensatz zu Bier, sogar richtig gut!

Ich nehme noch einen Schluck... Und noch einen.... Und noch einen..... Bis das Glas leer ist.

"Schmeckt lecker. Hier!", lache ich und gebe Janne das leere Glas wieder.

"Sag mal... Das war mein Getränk! Du wolltest nur probieren! Und jetzt ist es weg!", heult er.

"Ja und? Wäre jemand von euch so nett und holt mir so was? So einen... Wie hieß das noch gleich?"

"Einen Tequila? Kein Problem! Das mache ich!", grinst Jonne und geht erneut zur Bar.

"JONNE! BRING' MIR EIN GLAS MIT!", brüllt Janne Jonne hinterher. Dieser hebt nur die Hand, um ihm verständlich zu machen, dass er verstanden hat.

Es dauert nicht lange, höchstens 5 Minuten, und Jonne kommt wieder. Mit 2 Gläsern Tequila.

"Danke, Jonniwonni.", grins ich und Jonne meint: "Jetzt hör' aber mal auf!"

"Jaja... Hmmmm...", seufze ich, als ich etwas aus meinem Glas trinke. Lecker!

summ Nach 2 Gläsern fange ich schon an zu summen?! Was ist das denn?!

Was summe ich überhaupt? Oh nein! Ein Lied vom Konzert heute.... Shit!

An unserem Tisch ist wird es seeehr ruhig. Zu ruhig...

"Du summt ja ein Lied von uns! Gib's zu! Du fandest das Konzert doch toll!", flötet Kris.

"Was? Ich... ähm... Ich finde Jonne's Stimme toll, aber den Rest, außer den Drums, weil die ja mein Schatzi hier spielt, finde ich nicht so. Oh! Und der Bass ist natürlich toll! Aber Kris... du vergewaltigst deine E- Gitarre.", sage ich schlicht.

"Sag' deine wahre Meinung."

"Soll ich?"

"Ja!"

"Okay..... Kris, du solltest deine Akkustische- Vergewaltigung aufhören. Larry, dein Solo hast du irgendwie total verkackt und auch du betreibst Akkustische- Vergewaltigung. Jonne, deine Stimme ist toll und basta. Antti, dein Bassspielen ist ganz passabel, aber lass' das headbängen dabei, bitte sein, denn das sieht schrecklich aus. Nakki, keine Ahnung. Janne, du spielst gut, deine Drums."

Kris klappt den Mund auf. Schließt ihn wieder. Öffnet ihn erneut, nur um ihn nochmals zu schließen.

Irgendwie krächzt er dann doch ein: "W-A-S?!"

"Soll' ich es nochmal wiederholen?"

"Nein.... Lass' mal.", murmelt Kris.

Ich zucke nur die Schultern und nippe an meinem Tequila.

"Also... Das heißt im Klartext, dass du uns nicht so toll findest?", fragt Jonne vorsichtig.

"Jonniwonni... Ich habe nur gesagt, dass Kris und Larry ihre Gitarrenvergewaltigung lassen sollen. Wenn du singst, Janne drummt, Antti basst und Nakki keyboardet, dann hört sich das toll an. Bestimmt. Du könntest natürlich auch Gitarre spielen, Jonne. Wenn du willst."

Kris schnappt hörbar nach Luft.

"Das hört sich ja ganz so an, als ob du uns auseinander bringen willst...", nuschelt er.

"OH! Du und Jonne seit zusammen?", frage ich.

Jonne verschluckt sich und Kris grinst. "Nein. Sind wir nicht. Ich bin ja nicht schwul!"

"Das sah vorhin bei der Show aber anders aus! Gehört das nur dazu, dass Jonne und du sich die Zungen in den Hals stecken?"

"ChrmChrm! Ich muss doch sehr bitten! Natürlich ist das nur Show!", meint Jonne entrüstet.

"jaja... Schon gut... Ich bin müde."

"Aha.", meint Antti.

"Ja wie : ' AHA.'?!", frage ich und funkle ihn an.

"Ja nunmal 'aha'! Was soll ich sonst sagen?!"

"Keine Ahnung? Ich will schlaaaaaafen!", grummle ich.

"Dann schlaf' halt! Kannst mich ja als Kissen benutzen!", zwinkert Kris und öffnet seine Arme.

Uähhh!! NEIN! Ich geh' doch nicht zu DEM!

"Janne...?", quängle ich und sehe ihn aus großen Augen an.

"Was denn, Mäuschen?"

"1. Hör auf mich so zu nennen. 2. Kris nervt immer noch und 3. Kann ich dich als Kissen benutzen?"

Er stutz. "Mich? Ich soll dein Kissen sein? Naja... Von mir aus...", nuschelt er dann.

"Dankööö!", flüstere ich und lege meinen Kopf auf seine Schulter. Meine Arme schlinge ich um seinen Oberkörper und schon bald fallen mir meine Augen zu.

Kapitel 5: Unerwarteter Besuch

Ich werde wachgerüttelt.

"Hey! Aufwachen!", ruft jemand, der sich direkt neben mir zu befinden scheint.

"Nein... Wil... schlafen....jetzt....", nuschle ich und vergrabe mein Gesicht in der Halsbeuge der eben genannten Person.

Ich werde unsanft nach hinten gerissen.

"HEY! Lasst mich in Ruhe.... Ich will schlafen....", grummle ich, als ich einen sehr betörenden und gleichzeitig ekelerregenden Duft vernehme.

"Janne?", frage ich, weil ich zu faul bin um meine Augen zu öffnen.

"Fast."

Und mit einem Schlag bin ich hellwach und reiße meine Augen auf.

Ich blicke in Kris' Gesicht.

"AH! EIN MONSTER!", schreie ich und lasse mich wieder in Janne's Arme fallen.

"Hey! Das ist aber nicht nett! Ich bin doch Kris!"

"Sag' ich ja! EIN MONSTER! Jannehee! Ich will hier weg!", heule ich.

"Deswegen haben wir dich auch geweckt! Es ist jetzt...", murmelt Janne und wirft einen Blick auf seine Uhr, "... genau 2 Uhr morgens. Ich finde wir könnten so langsam gehen."

"Da bin ich aber auch für!", stimme ich zu.

"Och! Frau, Ich-Bin-Müde-Sag-mal-was-anderes-außer-aha will nach Hause!", feixt Antti.

"Ja! Stell dir vor! Ich habe besondere Bedürfnisse! Und ich bin nicht so eine ich-kann-so-toll-bass-spielen Person."

"Hey! Keine Streiterei vor dem Mittagessen! Sonst bekommt ihr keinen Keks.", mischt sich jetzt Jonne ein.

"Können wir dann gehen?", frage ich Janne und er nickt.

"Klar. Also Jungs! Wir sind weg!"

Nach ein Bussi-hier-und-ein-bussi-da gehen wir endlich aus dem Amadeus und wanken durch die Straßen. Also Janne und ich....

"Isch glaub... Ich hab' ein bisschen zu viel getrunken...", nuschle ich.

"Du has' nur 2 Gläser Tequila getrunken! Isch bestimmt mehr.", versichert Janne und lächelt.

"Meinst du... Kris hat uns das abgekauft? Das, dass ich deine Freundin bin?", frage ich.

"Bestimmt. Aber eigentlich bist du's ja nicht! Aber trotzdem bin ich froh, dass dir Kris erspart bleibt... Bis unser Schwindel auffliegt... Was hoffentlich noch laaaaaange dauert...."

"Warum?"

"Kene Ahnung... Weiß' ich nicht... Ehrlich!", beteuert er und legt einen Zahn zu.

"Hey, Hey, Hey! Warte mal auf mich! Ich brauche doch einen Beschützer!", alber ich und laufe zu ihm, weil er etwas von mir entfernt ist.

"Hmm... Wir sind wieder da." nuschelt er und geht mit mir in die Eingangshalle, unseres Wohnblockes.

"Joa.. ähmm... Also... Das war heute sehr lustig... Könnten wir ja nochmal machen..."

"Klar! Du... In 1 Woche haben wir einen kleinen Auftritt hier im Amadeus... Möchtest du hin?"

"Gerne... Na dann... Gute Nacht!", sage ich und öffne meine Türe.

"Ja! Schlaf' gut!"

"Du auch...", gebe ich leise zurück und schließe meine Türe.

Boah... Bin ich müüüüde! Wo is'n mein Bett.... Schlafzimmer....

Ich torkle ins Schlafzimmer und lasse mich auf mein Bett fallen. Ohne meine Klamotten auszuziehen, dafür bin ich nämlich zu müde, schließe ich meine Augen und schlafe Augenblicklich ein.

~nächster Morgen~

Ich hätte gestern nicht so viele Biere trinken sollen... Und Bier und Tequila scheinen sich auch nicht zu vertragen... Meinen Kopfschmerzen nach zu urteilen....

"Aspirin....", nuschle ich und schlurfe erstmal ins Bad, um mich etwas wach zu machen. Nach einem Schwall Wasser, der in meinem Gesicht gelandet ist, geht es mir ein kleines bisschen besser. Trotzdem fühlt es sich immer noch so an, als würde mein Kopf in 2 geteilt werden.

Nie mehr Alkohol.... Egal was andere sagen... Ich werde bei Cola bleiben... Ganz klar....

Ich gehe, nur nicht zu hastig, in die Küche und mache mir einen Kaffee. Vorher jedoch, nehme ich die Tablette ein.

Es klingelt an meiner Tür.

Uah! Ich sollte mir eine Türklingel kaufen, die nicht so schrill klingelt!

"Hm! Ich komme!", nuschle ich verschlafen und gehe, meine Kaffetasche in der Hand, in den Flur, um die Türe zu öffnen.

"Oh! Hallo! Du siehst extrem fertig aus! Is' was passiert, Janne?"

"N-Nein... Ich brauch' 'ne Aspirin, Chrissi... Ganz, ganz dringend, hörst du? Hast du noch welche? Du musst noch welche haben, sonst sterbe ich!"

"Klingt zwar ganz verlockend, aber ich will mein Alibi für Kris ja nicht verlieren.... Komm' rein und setz' dich in die Küche.", biete ich ihm an und trete zur Seite, damit er eintreten kann.

Ich gebe ihm einen sanften Stoß in die Rippen.

"Hey! Lass' das. Warum hast du das gemacht?", fragt er und wirft mir einen strafenden Blick zu.

"Guck' mich nicht so an."

"Wie? So?", fragt er und reißt seine Augen noch mehr auf.

"Lass' das! Das macht mir Angst! Du siehst so... gestört aus... Setz' dich jetzt sofort dahin!"

Ich deute auf einen der Stühle in meiner Küche und drücke Janne dann darauf.

"Du bist ja total verpennt..."

"Nein, Chrissi! Ich habe einen Kater!"

"Aber du hast doch eine Katze! Die Leila! Da kannst du doch keinen Kater haben!"

Verwirrt blicke ich ihn an. Kater???

Janne verdreht die Augen. "Sag mal... Du wirst doch wohl wissen, dass ein KATER kein TIER ist... Oder denkst du, wenn man zu viel Alkohol getrunken hat, bekommst du ein neues Haustier?!"

Ich schlage mir gegen die Stirn. "Achso... Ich bin noch verpennt, weißt du?"

"Ja.. Das merke ich... Könnt' ich dann die Aspirin haben? Bitte?"

"Ja...." Ich öffne den Geschirrschrank, um ein Glas für Janne rauszuholen. Dieses fülle ich mit Leitungswasser und gebe es dann meinem Nachbarn, inklusive Tablette.

Da ich meine schon geschluckt habe, habe ich nicht mehr so starke Kopfschmerzen.

"Geht's dir jetzt besser?", frage ich, nachdem auch Janne seine Aspirin genommen hat.

"Ja... Danke...."

"Bist du immer so mies drauf, wenn du was getrunken hast?", frage ich und setze mich gegenüber von ihm hin.

"Keine Ahnung... Am Morgen danach, hab' ich mich nie mit jemandem getroffen."

Ich besehe mir ihn genauer:

Er hat kleine Augenringe unter den Augen und sein Haar ist völlig zerstrubbelt.

Er trägt ein schwarzes T-Shirt und eine kurze Hose, die er mit einem Gürtel 'fixiert' hat.

"Was hast du heute so vor? Irgendwas bestimmtes?", frage ich und nippe an meinem Kaffee.

"Nein... Eigentlich nicht... Ich weiß' nicht, ob die Jungs heute vorbeikommen wollen... Ich hoffe ja mal nicht!", lächelt er leicht.

"Hmhm... Ich glaube, ich mache mich heute mal auf die Suche, nach Bandmitgliedern... Wäre schön, wenn wir dann einen Bass, eine E- Gitarre, ein Keyboard und ein Schlagzeug hätten... Das wäre toll, ja....", murmle ich.

"Moment mal... EINE E- Gitarre? Die spielst du dann doch, oder?"

Ich zucke die Schultern. "Wenn wir keinen Schlagzeuger finden, dann spiel' ich die Drums... Das habe ich nämlich gespielt, als ich in meiner Schulband war..."

"Echt?! Warte mal, warte mal, warte mal.... Du könntest doch, mit uns auf Tour gehen! Okay... Jetzt haben wir nur noch so kleine Auftritte, aber trotzdem... So als eine Art..."

"Ersatzgitarre? Nein, danke.... Und außerdem, würde das euch nur Zeit kosten... Und vermutlich Ärger mit Tommi... Und da habe ich keine Lust drauf."

"Ähm... Ich meinte nicht als Ersatzgitarre... Als... Ja, als eine Art Zusatzgitarre! Jonne und du, ihr könntet euch zusammensetzen und ein paar oder so 2 Songs schreiben, die du dann auf unseren Konzerten mit der E- Gitarre spielst und Jonne singt!"

Janne's Augen funkeln mir entgegen, aber er ist nicht wütend, sondern anscheinend fröhlich über seine Idee.

"Ich weiß' nicht... Ich störe euch dann nur im Tourbus und außerdem bin ich dann auf engem Raum mit Kris! Zu eng, wenn du mich fragst... Der Bus ist außerdem für EUCH! Da ist kein Platz für mich!"

"Doch! Da ist IMMER Platz für eine weitere Person! D- Du könntest natürlich auch... Also ich meine... Ich weiß nicht so Recht, wie ich das jetzt sagen soll, ohne dass das pervers klingt..."

Moment Mal! PERVERS?!

"Ja? Ich warte?!", sage ich und steche ihn mit meinem Blick förmlich auf.

"Naja... Also... Du könntest auch...", stotter Janne weiter, "In meiner Koje schlafen."

Ich stelle meine Kaffeetasse ab. "Chrm... So weit müssen wir dann nun doch nicht gehen...", hüstle ich dann.

"War ja nur so ein Vorschlag... Kannst es dir ja überlegen."

"Naja... okay... ich überleg's mir, okay?"

Plötzlich klingelt es erneut an meiner Türe. Wer ist das denn jetzt?!

"Entschuldige mich mal kurz...", murmle ich an Janne gewandt und gehe dann zur Tür. Ich öffne sie einen Spalt und blicke in ein mir sehr vertrautes Gesicht.

"J-J-J-J...", stottere ich den Anfangsbuchstaben meiner Gegenüber.

"Hallü!", grinst sie.

"JULIAAAA!!!!", kreische ich und reiße die Türe ganz auf.

Da steht sie... Meine Schwester! Was macht die denn hier?!

Ihre leicht rot- schimmernden Haare, hat sie zu einem Zopf gebunden und ihre

stechend grünen Augen sehen mich strahlend an. Sie trägt eine schwarze Lederjacke, dazu ein olivgrünes T- Shirt und einen schwarzen Rock. Ihre Stiefel hat sie, wie immer eigentlich, nicht geschnürt.

Ich bemerke ihre Reisetasche bzw. den pinken Trolley, den sie hinter sich herzerrt.

"Was...? Du bleibst hier?! Wie lange denn???? Oh! Komm' doch erstmal rein."

"CHRISTINA?", ruft Janne. "Ist alles in Ordnung? Du hast so geschrien?"

"Jaha! Ja.. Alles in Ordnung!", brülle ich zurück.

"Schwesterlie.... Wer ist das?", fragt Julia.

"Ähm... Das... Och... Nur so ein Bekannter...", nuschle ich, als ich die Anwesenheit von jemandem hinter mir vernehme. Ich drehe mich daraufhin um.

"Was machst du denn jetzt hier an der Tür?", zische ich Janne zu.

"Ich wollte sehen, wer dich besuchen kommt.", zischelt er zurück.

"OH MEIN GOTT!!!!!!!!!!!!!!", ruft Julia und ich sehe, wie sie ohnmächtig auf ihren Trolley kippt.

"Ach du scheiße! Janne... Hilf' mir mal! Wir müssen sie rein bringen."

"Wer ist das denn???? Und warum ist sie in Ohnmacht gefallen, als ich aufgetaucht bin? Sehe ich so furchterregend aus??" Janne zieht eine Schnute.

"Mensch! Jetzt hilf' mir!", grummle ich und versuche, vergeblich, meine Schwester vom Trolley zu hieven. Janne lächelt.

"Erst beantwortest du mir meine Fragen. Dann sehen wir weiter!"

"Boah ey neee! Na gut... Das ist Julia. Meine Schwester, die mich besuchen kommt. Und warum sie in Ohmacht gefallen ist, kann ich mir denken."

"Warum denn?!"

"Weil sie deine Band kennt. Wie muss das denn aussehen, wenn ihre Schwester den Drummer ihrer Lieblingsband in der Bude hat?!"

"Ohoh! Na dann... Lass' uns sie reinbringen. Nimm' du den Koffer. Und ich deine Schwester."

"Ähm... Wie jetzt meine Schwester?", frage ich verdutzt.

"Ich werde sie in deine Wohnung tragen, während du den Trolley rein bringst. Is doch okay, oder?"

"Ähm... Und wenn meine Schwester wach... Ach egal... ja ist in Ordnung... Machen wir es so.."

Nachdem wir sowohl meine Schwester als auch ihren Trolley in mein Schlafzimmer gebracht haben, klingelt es erneut an meiner Tür.

Ich stöhne entnervt auf. "Hab' ich nicht einmal meine Ruhe?!", fluche ich, als ich auf dem Weg zur Tür bin. Diese reiße ich mit den Worten: "Welcher Assoziale Arsch, stört mich denn jetzt schon wieder?!" auf.

"Auch einen schönen guten Tag, Chrissi.", murmelt Jonne und sieht mich an.

"NEIN!", rufe ich verzweifelt, als ich auch noch Kris, Antti, Larry und Nakki sehe.

"Was denn? Und... AHHH!!! WIE GEIL IST DAS DENN?! DEN WOLLTE ICH SCHON IMMER HABEN!", brüllt Kris und stürzt auf den pinken Trolley zu. Er betastet ihn und er bekommt große Augen.

"Sag mal Kris... Könntest du aufhören den Trolley meiner Schwester abzuknutschen?!", fahre ich ihn an.

"Deine Schwester?", fragt er.

"Ja! Meine Schwester! JANNE!! KOMM' MAL!", rufe ich und wenig später steckt er seinen Kopf aus dem Schlafzimmer.

"Was ist denn? Oha! Hallo Jungs!", begrüßt er den unerwarteten Besuch.

"Ja... Wir wollter eigentlich zu dir, aber bei dir hat niemand aufgemacht und da

dachten wir, wir klingeln mal hier. Und siehe da! Hier bist du auch.", erklärt Jonne.

"Chrissi.... Darf ich deine Schwester mal sehen?", fragt Kris.

"Sie ist gerade etwas unpässlich..."

"Was? Wieso das denn?"

"Sie ist ohnmächtig."

Kris fallen fast die Augen aus den Höhlen. "Ohnmächtig? Ich habe mal eine Frage... Sieht sie dir ähnlich?"

"Nein. Obwohl wir Schwestern sind, man würde das nicht erkennen, wenn man es nicht weiß."

"Ich will sie aber trotzdem mal sehen."

"CHRISTINA!", ruft es da plötzlich aus meinem Schlafzimmer.

"Janne lass' mich mal vorbei!", sage ich hysterisch und haste in meinen Schlafraum.

Julia ist wach geworden. "Christina... Das war gerade wirklich Janne Heimonen? Der... Der Schlagzeuger von Negative?", fragt sie und als ich nicke, schließt sie ihre Augen.

"Was is' denn passiert?", fragt Antti und kommt ins Zimmer. Julia zuckt zusammen und öffnet ihre Augen.

"Äh...H-H-H- Hallo...Antti.", stammelt sie und bekommt große Augen, als Jonne auch noch reinkommt.

"Was macht ihr denn hier?! Gleich wid sie nochmal ohnmächtig!", zischle ich.

"Nochmal? Sie ist wach?", fragt Kris.

"KRIS! DU BLEIBST DRAUßEN! Sonst-"

Zu spät.

Er ist schon ins Zimmer gekommen und ich sehe meine Schwester an, die einer Ohnmacht erneut nahe ist und als sie Kris sieht stößt sie noch ein: "Oh Gooooooooot!", aus, ehe sie erneut ohnmächtig wird.

"War ich das jetzt?", fragt Kris mit Unschuldsmiene und tritt neben meine Schwester, die ja auf meinem Bett liegt.

"Ne, weißt du?! Boah! Ich kriege noch mal eine Krise mit euch!!! Könnt ihr nicht einmal das machen, was ich sage?!", ranze ich sie an und sie senken ihren Kopf.

"Tschuldigung... Wir konnten ja nicht wissen, dass sie gleich in Ohnmacht fällt..."

Die letzten 3 kommen auch noch in mein, viel zu kleines, Schlafzimmer.

Ich bekomme gerade wirklich Platzangst...

Kris beugt sich zu Julia runter.

"KRIS WAS HAST DU VOR?!", motze ich und er sieht mich an.

"Ich gucke mir deine Schwester an. Wonach sieht's denn aus?"

"Na DANACH eben nicht... Naja... Ist ja deine Schuld..."

Ich muss Julia wach bekommen, nur wie?

"Chrissi, komm' mal mit.", meint da plötzlich Janne.

"Äh... Ich kann meine Schwester nicht alleine lassen."

"Doch kannst du. Ich muss mal mit dir reden."

"Hat das nicht noch Zeit? Ich muss- HEY! Aua!", raune ich, weil Janne mich grob am Arm gepackt hat.

"Du kommst jetzt mit... Okay? Ich will dir nicht wehtun.", erklärt er.

"Das sieht aber anders aus, Janne! Bevor du Chrissi noch was antust, komme ich lieber mit!", meint Jonne und stellt sich an meine Seite.

"Aber... Okay..."

Wir gehen in mein Wohnzimmer und quetschen uns zu dritt auf meine 2- Frau Couch. Ich sitze halb auf Janne's halb auf Jonne's Schoß. Na klasse.....

"Ja.. Also... Was willst du denn?", frage ich und wende mich an Janne.

"Ich... also... naja... Hast du dir das mit der Tour schon überlegt? Ich würde es toll finden, wenn du mit gehst.... Oder Jonne?"

"Worum geht's?", fragt dieser nur verpeilt.

Ich seufze erkläre es Jonne dann aber: "Also... Janne hatte die Idee, dass ich mit euch auf Tour gehen soll... Und mit dir so 2 Songs schreibe, die ich dann bei den Konzerten auf E- Gitarre spiele und du singst dabei... Guck' mich jetzt nicht so an! Das war alles Janne's Idee, Jonne!"

"Ich bin platt." Zu mehr ist jonne im Moment nicht fähig.

"Ist das jetzt ein gutes oder ein schlechtes Zeichen?", möchte Janne von Jonne wissen.

"Ich finde die Idee gut... Das soll das heißen... Können wir machen... Wäre eine tolle Idee... Nur wo soll sie schlafen?"

"Naja.. Also ich dachte, dass sie in meiner Koje schlafen könnte...."

Jonne lacht los. "Du... Hast... Sie... doch... nicht... mehr... alle!", japst er.

"Warum? Sie ist immerhin meine Freundin!", verteidigt sich Janne.

Jaja... Die tolle Masche, wie wir die Anderen nach Strich und Faden verarschen...

"Möchte Chrissi das denn? In deiner Koje schlafen, meine ich?"

Jonne sieht mich fragend an.

"Ich weiß' nicht... Ich würde natürlich auch auf einem Stuhl pennen... Ihr müsst euch da keine Umstände machen.", erkläre ich weiter.

"Nichts da! Du kommst mit und schläfst... In Janne's Koje, okay? Er ist schließlich dein Freund! Er wird dich schon nicht vergewaltigen. So einer ist er nämlich nicht.", sagt Jonne.

"Sicher?", frage ich, bekomme aber von Janne sofort einen Stoß in die Rippen.

"Du arschloch!", motze ich und strafe ihn mit einem Blick.

"Aber Aber! Nicht so ein Ton, klar?"

Ich beuge mich vor und mache erst knapp vor Janne's Gesicht Halt.

"Oder was? Hm?", frage ich grinsend und auch Janne kommt meinem Gesicht näher, sodass sich unsere Nasen ganz leicht berühren.

"Keine Ahnung... Hab' ich vergessen, weißt du?"

Jonne gibt mir einen Schubs, mit den Worten: "Jetzt küsst euch endlich!"

Ich spüre Janne's weiche Lippen unter meinen.

Ähm.... Was jetzt?! Scheiße! Ich weiß' ja nicht, wie Janne reagieren würde, wenn ich den Kuss löse oder erwidere... Zwickmühle!

Ich entscheide mich dazu, den Kuss zu lösen. Wird Janne bestimmt verstehen....hoffentlich.....

Doch kurz nachdem ich mich von Janne gelöst habe, spüre ich seine Hände an meinen Hüften und er zieht meine Lippen erneut auf seine!

Was soll das denn jetzt?! Macht er das nur wegen Jonne?

Zögernd erwidere ich den Kuss, doch dann wird Janne anscheinend klar, was er da gerade tut und er löst sich von mir.

"Tschuldige... Ist wohl mit mir durchgegangen...", flüstert er in mein Ohr und lächelt gequält.

"Schon okay...", flüstere ich zurück.

Jetzt herrscht Stille. Man hört nur das Ticken meiner Uhr.

Doch dann....

"AAAAAAHHHHHHHHHHHH!!!!!!" Ein Frauenschrei aus meinem Schlafzimmer.

JULIA!!! WAS HAT KRIS GEMACHT?!

Blitzschnell springe ich vom Sofa, rase in mein Schlafzimmer und sehe, dass Julia in die hinterste Ecke meines Bettes gekrochen ist und zittert.

"Julia? Alles okay?", frage ich vorsichtig und wende mich dann an Kris.

"Was.Hast.Du.Gemacht? HÄÄ?!"

"Ich habe nur Hallo gesagt, als sie aufgewacht ist. Mehr nicht! Ehrlich!", rechtfertigt er sich und hebt die Hände, so als ob die Polizei gerade vor ihm steht.

"Julia... Stimmt das?", will ich von meiner Schwester wissen und sie nickt.

"Aber warum zitterst du dann?"

"Christina... Das da...", sie deutet auf Kris, "Ist Sir Christus ! Der Gitarrist von Negative!"

"Ja.. Und?"

"JA UND?! Komm' mal her..."

Ich beuge mich zu ihr herunter und sie flüstert: "Ich hab' dir doch erzählt, dass ich voll auf den abfahre! Weißt du wie komisch das ist, ihn HIER bei dir zu sehen?! Und dann auch noch direkt über meinem Gesicht?!" in mein Ohr.

"Achso... Na dann..."

Julia lächelt gequält.

"Leute! Das is meine Schwester. Julia das hier ist eine Ansammlung humanoider Wesen, die sich als Band Negative bezeichnen. Klar soweit?"

"Weiß ich doch, verdammt! Das ist ja das schlimme!". meint Julia und rückt noch mehr in die Ecke meines Bettes.

"Julia... Alles okay, hm? Sie tun schon nichts!"

>Bei Kris bin ich mir allerdings nicht so sicher...<, füge ich in Gedanken hinzu.

"W-Wenn du meinst... Ach ja... Also... Der Grund, warum ich hier bin, ist folgender.... Ich habe hier jetzt einen Job... Nur noch keine Wohnung... Also dachte ich mir, ich bleibe erstmal bei dir....

Ist das okay für dich?", meint Julia und sieht mich an.

"ja... Klar... Kein Problem. Das ist schon in Ordnung...", murmle ich und setzte mich auf die Bettkante.